

## **WAS FLÜSTERT HIER?**

Ist es derart schwer zu glauben, dass du ohne Maßen geliebt wirst? Ist es so schwer zu glauben, dass Ich dich liebe, dich voll und ganz liebe, dass Ich dich ohne Zweifel, ohne Beurteilung, ohne Frage liebe? Ist es so schwer zu glauben, dass Ich nach dir trachtete und dich ausersah? Unter all den Möglichkeiten suchte Ich dich aus. Ich stellte Mein Bild inwendig in dich. Ich stellte dich auf die Erde und löste niemals den Griff von dir. Ich gab dir Freiheit, natürlich ist das so, und ließ dich niemals aus Meiner Sicht und Hörweite, und ließ es niemals an Meiner alles-verzehrenden Liebe knapp werden.

Glaube an Meine Liebe. Glaube an Meine Liebe und an dein Recht auf sie. Die Kenntnisnahme, dass du geliebt bist, erbringt den ganzen Unterschied in der Welt. Am Spüren sein, dass die Liebe von Mir dich auf soliden Grund setzt. Ja, Ich liebe Mein. Und ein Jeder auf der Erde ist Mein. Ohne Ausnahme. Jedes lebende atmende Ding ist Mein. Alle wachsenden Dinge sind Mein. Selbst die Steine sind Mein. Am Gewissesten - ihr seid Mein.

Ihr seid Meine Schöpfung. Meine einzigartige Erschaffung. Es gibt keinen anderen als ihr, obschon alle Eins sind. Du allein bist du. Niemand sonst. Eines Nachts setzte Ich Mich hin und dachte an dich. Ich dachte: „Wie stünde es mit einem schönen Licht auf der Erde?“ Und danach sandte Ich dich, einen Funken Meines Lichts, als ein Signal der Liebe auf die Erde. Du bist Mein Licht auf Erden. Was sonst könntest du sein? Meine Geliebte ist Meine Geliebte, und du bist unlösbar Meine Geliebte.

Erschaffen von obenher, eingesessen im Himmel, habe Ich dich auf der Erde platziert. Ich wisperte in dein Ohr: „Du bist ohne Maßen geliebt. Meine Liebe ist fest in deinem Herzen. Du bist das Licht Meines Lichts, und Ich bitte dich, die Erde mit dem Licht Meiner Selbst, das Ich dir gegeben habe, zu erhellen.“ Ferner sagte Ich: „Ich habe auch Meine Zuversicht in dich gesetzt. Das ganze Zutrauen, was Ich in dich habe, ist das deine, es zu haben. Habe Meine große Zuversicht, gib Mein Licht auf der Erde und setze auf der Erde großes Licht durch, sodass alle sehen sollen, was Ich bei allen und jedem einzelnen unter euch ausgefertigt habe. Ihr seid Meine schönen Seinswesen des Lichts.“

So flüsterte Ich euch Meine Botschaften, und Meine Botschaften sind in der DNA eures Herzens festgeschrieben. Einige Meiner Botschaften habt ihr sogar vor euch selbst geheim gehalten. Ihr und Ich haben keine Geheimnisse, Geliebte. Es wird eine Veranlassung kommen, wann ihr anheben werdet, all das zu erkennen, was Ich weissagte. Ihr werdet die Echos des Flüsterns, was Ich euch reichte, vernehmen. Ihr werdet euch wundern: „Was für ein Flüstern höre ich da?“

Ihr werdet Mein Flüstern lauter und lauter vernehmen, bis ihr in Licht hinein bersten und die ganze Welt anleuchten werdet.

Ich rede zu einem jeden unter euch. Keiner kam zur Erde ohne Meinen Segen, ohne den Segen des Lichts und der Worte, die Ich Jenen und die Ich euch gegeben habe.

Ich sage euch jetzt, dass dies für euch die Zeit ist, der Pracht, die die eure ist, einzugedenken. Nun ist die Zeit da, dass ihr aus alten Gedanken heraustretet und euch die neuen zueigen macht. Nun ist die Zeit für euch da, zu erkennen, dass ihr ein Stern auf Erden seid, und dass es eure Zeit ist zum Scheinen.

Es ist Zeit für euch und euer Leben, einen Aufschwung zu nehmen. Die Zeit ist da, dass Meine Prophetien Wirklichkeit werden. Seht euch als eine verschlüsselte Prophezeiung, jetzt gelangt ihr ans Licht, und jetzt wird Meine Prophezeiung wahr. Betrachtet, wie Meine Prophezeiung sich entfaltet. Betrachtet, wie Meine Prophezeiung im Licht Meiner Liebe aufblüht. Ihr seid Meine Liebe. Blüht jetzt auf. Entfaltet Meine Prophezeiung. Dreht die Lautstärke der Botschaften auf, die Ich euch zuflüsterte. Ich flüstere sie euch wieder zu. Kommt näher heran, damit ihr hören könnt.

HEAVEN # 3660 – 2.12.2010 – God-bountiful

## **GOTT ÜBERREICHLICH**

Du bist ständig auf Meiner Zungenspitze. Ich koste Meine Gedanken an dich aus. Meine Gedanken an dich sind eine ewige Gabe, die Ich Mir zureiche.

Mein Herz schlägt in den Pausen der Gedanken an dich. Die ganze weite Welt öffnet sich, während dich Mein Herz umfängt. Du bist in Meinem Herzen umschlossen, und demnach vertreibst du die Welt zu sich selbst.

Du bist Mir ein Entzücken. Ich kenne die Gütigkeit deines Herzens. Ich weiß, wann es gequetscht wird. Ich weiß, wann es offen ist. Und Ich weiß, wann es weit offen ist. Jetzt soeben ist dein Herz, dein schönes Herz, zwischen offen und weit offen. Anderenfalls würdest du Meine Worte nicht lesen. Und sobald Meine Worte bei deinem Herzen Zugang haben, öffnest du dein Herz weiter, und hie und da reiben Meine Worte dein Herz ganz weit offen. Dein Herz ist angelegt, weit aufgemacht zu sein. Offensein fühlt sich für dich verletzlich an, so als würde ein Meteor hindurchsegeln oder als würde ein fremder Gegenstand hereintreten und wieder abgehen und hinterlasse dein Herz verwundet. Es ist, als würdest du spüren, wie du an der Küste der Liebe nach Atem ringst und wie du es wohl kaum schaffen werdest.

Geliebte, ihr ringt nach dem Atem der Liebe. Wellen der Liebe spülen euch an die Küste der Liebe, eben dorthin, wohin ihr gehört. Ihr entdeckt euch an einem Strand der Liebe. Du wachst hier an der Schwelle der Liebe zu dir selbst auf, wagst es zu lieben, liebst es zu lieben, überspült von Liebe, als gäbe es nichts anderes als Liebe, als gäbe es nichts anderes als Liebe zur Ausführung zu bringen und als Liebe zu sein. Erklärtermaßen oder nicht erklärtermaßen, du bist Liebe. Du bist nichts anderes als Liebe.

Verletzte Liebe ist nichts anderes als Liebe in lückenhaftem Zustand. Sie ist eine Fehlwahrnehmung. Cupidus schießt Liebespfeile ab. Liebe durchbohrt dein Herz, so scheint es. Öffne dein Herz, und Pfeile werden es nicht durchbohren. Herzen sind angelegt, offen zu sein. Dein Herz ist bestimmt, offen zu sein. Stehe nicht im Gegensatz zu deinem Herzen.

Dein Herz hat eine beträchtliche Kapazität an Liebe. Nichts wird es zum Verglühen bringen. Dein Herz wird sich schlicht ausweiten. Bei jedem vermeintlichen Angriff wird sich dein Herz weiter öffnen. Es wird nicht aufgezehrt werden. Es wird hochgehoben werden. Dein Herz steht im Begriff, unangreifbar zu werden. Es umgibt die Welt, es umschließt die Welt, es nährt die Welt. Dir ist nicht angelegen, dein Herz zu bewahren. Du sollst die Welt in ihm bewahren. Heiße die Welt in dein Herzen hinein willkommen.

Du bist nicht bestimmt, dich der Liebe entgegenzustellen. Du bist angelegt, voller Liebe überschäumend zu sein. Dein Herz ist angelegt, ein Brunnen der Liebe zu sein, ein Brunnen, dessen Wasser unentwegt emporsteigt, der seine Gehalte an Liebe stets kräftig heraussprudelt.

Falls du dich bei der Ankunft von Liebe im Herzen wund fühlst, dann gib überall Liebe aus. Setze sie dir nicht zum Ziel. Spendiere sie überschwänglich. Sei ein Liebhaber der Welt. Sei schlicht ein Liebekrug, der Liebe großzügig ausgießt. Was Gutes ist Liebe denn, sofern sie nicht freigiebig ist? Liebe kann nicht unfreigiebig sein. Liebe ist, was von dir rückhaltlos, erhebend, unternehmungslustig, umfassend und doch still, sehr still, nichts anfordernd abgibt. Auf Liebe kann man nicht gehen. Liebe ist wie die Wellen des Ozeans, während sie der Küste einen Gruß bestellen, anschlagende Wellen der Liebe, die um nichts bitten als darum, selbst zu sein, als darum, aus einem menschlichen Herzen her alles, was keine Welle der Liebe ist und was Grenzen setzt, zu überlappen. Strecke dich nach der Küste eines anderen Herzens aus. Sei überreichlich. Sei Herzensfreigiebig. Sei Gottes-übergenug. Gib der Liebe den Weg frei. Du bist eine Kraft der Liebe, demnach sei sie.

Du könntest ebenso mit deinem ganzen Herzen, und nicht bloß mit einem Teil von ihm lieben. Sei von ganzem Herzen. Liebe ist Ganzheit. Sie ist nicht Teil-heit. Sie ist nicht herzlos. Sie ist vollen Herzens. Fürchte dich nicht, ohne Schonung zu lieben. Habe keine Angst, an den Küsten der Liebe anzulangen und sie zu übersteigen. Es bist du selbst, den du in einem Anderen liebst. Bewahre deine Befähigung, zu lieben und Liebe frei zu setzen. Halftere sie nicht.

HEAVEN # 3661 – 3.12.2010 – Here Comes Your Love

## **HIER KOMMT DEINE LIEBE**

Liebe bedeutet nicht Abhängigkeit. Deiner Liebe ist es angelegen, Andere, ebenso wie dich, frei zu setzen. Liebe bindet nicht. Sie bindet weder den Anderen noch dich. Du bist kein Gefangener der Liebe. Du bist ein Erfüller von Liebe. Du bist der Erwiderer und Empfänger von Liebe.

Liebe ruft dich und begegnet sich selbst inwendig in deinem Herzen. Liebe hat zu jeglichem Zeitpunkt, in dem sie gegeben wird, im Herzen Wohnung. Liebe ist multi-angeordnet. Sie wird nicht gehortet, noch auch ist sie frivol. Liebe geht über Grenzen. Liebe hat keine Grenzen, außer du denkst sie dir zusammen oder kaufst dich in die Begrenztheit Anderer ein. Liebe sagt nicht: „Bis hierhin, und keinen Schritt weiter.“

Der eine oder andere Geist sagt dem Herzen an, wo es lieben kann und wo nicht. Hast du jemals etwas derart Törichtes gehört? Liebe ist von ihrer ganzen Natur her unbeschränkt. Es gibt da keine Ausnahmen. Liebe geht keine engen Gangreihen entlang. Liebe sagt nicht: „Ich werde hier gehen, nicht aber dort.“ Liebe ist größer als dies. Liebe ist größer als irgendwas. Wir reden über Liebe jenseits von körperlicher Anziehung. Lasse deine Liebe überall angezogen werden. Liebe ist kein Erbsenzähler. Liebe ist für alle. Liebe ist eine Weise des Seiens. Du bist Liebe, und Liebe läuft überall und sieht überall Liebe. Liebe liebt das Liebreizende und Liebe liebt das so genannte Nicht-Liebliche. Liebe ist eine Gegebenheit deines Herzens.

Liebe steht nicht zurück. Liebe wartet nicht auf Erlaubnis. Liebe ist wie ein sehenswerter Nebel, der überallhin fällt.

Pur durch deine Präsenz werden Herzen gerührt. Du rührst die Herzen nicht, indes werden sie durch

deine Liebe gerührt. Du verläufst durch das Leben Anderer, und sie werden durch deine Liebe angeregt. Deine Liebe erkühlt sie. Hier kommt deine Liebe. Sie braust jetzt soeben hin und her.

Liebe macht keinen Abgang. Sie umarmt. Sie umarmt auf einer stillen Ebene. Liebe hat nicht die Arme um jeden zu legen. Pur aus ihrer Natur her umfängt Liebe. Eine Umarmung ist fein, aber sie ist neben Liebe, die keine Bekundung nötig hat, nichts, Liebe, der schlicht stattgegeben zu werden hat, zu sein.

Liebe ist nicht angelegt, auf deine Gedanken angewiesen zu sein. Liebe ist keine Schlinge, der du ins Garn gehst. Es gibt umfassendere Liebe als persönliche Liebe. Persönliche Liebe ist Einüben von universeller Liebe. Die Erhabenen liebten schier. Sie liebten alle. Sie turtelten nicht mit der Liebe. Sie liebten. So wie eine Blume ihren süßen Duft preisgibt, so enthüllten die Erhabenen ihre Liebe. Liebe ist umfangreicher als Leben. Du bist umfangreicher als Leben.

Lasse Liebe sein, und lache.

Die Liebe in der Welt ist auf der Suche nach Einssein. Ein Jeder möchte Einssein. Ein Jeder lechzt nach ihm. Liebe ist nicht da draußen, Geliebte. Dort findet ihr sie nicht. Ihr findet sie inwendig in euch. Der Sonnenschein der Liebe weilt inwendig in euch. Und die Sonne scheint auf alle.

Ihr hattet flüchtige Blicke auf die Liebe. Ihr hattet flüchtige Blicke auf das Einssein. Jetzt seid ihr dabei, mehr Liebe zu sehen, mehr Liebe zu spüren. Ihr seid dabei, die Liebe heraus zu lassen. Ihr werdet kein Schwamm der Liebe sein. Ihr werdet ein Geber von Liebe sein. Ihr werdet aufrecht und groß dastehen und Liebe geben, einerlei wo und was ihr tut. Ihr werdet schlicht anheben, eure Liebe überall zu scheinen. Und die Sonne wird auf euch, Geliebte, leuchten. Sie tut das bereits. Ihr wärt nicht hier, hätte die Sonne nicht auf euch geschienen.

Ihr haltet euch jetzt an einem schönen Ort auf. Ihr befindet euch auf der Schwelle der Liebe, und ihr seid dabei, den ganzen Weg mit der Liebe zu gehen. Ihr werdet euch nicht an Geländer festzuhalten haben. Eure Liebe wird frei fliegen. So wie sie euch frei davon fliegt, so seid ihr verherrlicht. Liebe steigt zum Himmel empor, und ihr seid aufgestiegen.

HEAVEN # 3662 – 4.12.2010 – Love in Bloom

## **LIEBE AM ERBLÜHEN**

Ein Willkommen für das Leben, wo keine Begrenzungen existieren, wo alle Länder wie Brüder und Schwestern sind, die einander lieb haben, und wo alle Brüder und Schwestern einander lieben, und wo alle Menschen in der Welt sich als Brüder und Schwestern erkennen. Stelle dir eine Welt vor, wo Familiäres das Ideal und grassierend ist. Stelle dir eine Welt vor, wo du nicht aus deiner Tür treten kannst, ohne in Liebe umfassen zu werden. Stelle dir vor, wie sich alle Türen vor dir auftun. Stelle dir Liebe hier, dort, überall vor. Stelle dir einen Willkommensteppich der Liebe überall vor. Wie leicht wird es sodann für dich sein, zu lieben, ohne daran zu denken zu haben, wo du ohne Angst vor Rückschlägen lieben kannst, wo du leichter lieben als nicht lieben kannst, wo du leichter lieben als Liebe zurückhalten kannst, wo du leichter lieben kannst, als darüber zu wachen, wo es denn sicher sei, sich aufzuhalten, und wohin es denn besser sei, nicht zu gehen. Es wird dort keinen Widerstand gegen Liebe geben, keine Angst vor ihr. Stelle dir alle Beschränkungen als erledigt, in Stücke gesprengt vor. Stelle dir vor, wo alle Bäume im Wald traulich sind, wo alle Blumen blühen, wo alle Herzen blühen und alle Herzen, nicht anders als Wasser zum Trinken, Liebe verstrahlen.

Stelle dir vor, wo du aus der Tür gehst und dir dabei in deiner wahren Rolle als Liebe, die in Blüte steht, selbst begegnest.

Ein Willkommen für das Leben, wie es angelegt ist zu sein. Angenehm. Stets angenehm. Keine schlimmen Gefühle. Keine Feindlichkeit, kein Unbehagen, kein Zanken und Kämpfen, keine Kriege, keine Soldaten, keine lebenden Soldaten, die zu Toten werden, keine schweren Zeiten im Leben, keine vergeudete Liebe, eine jede Liebe in den Gefilden des Lebens am Zunehmen, und alle Liebe gehört dort im Sonnenschein frisch abgeerntet.

Stelle dir Lehrer in der Schule mit Liebe vor, Schüler mit Liebe, Lehrer und Schüler insgesamt mit Liebe in ihrem Herzen. Stelle dir alle Eltern vor, die Liebe frei ausgeben, und Kinder, die mit Liebe und mit nichts als Liebe vertraut sind. Stelle dir Liebe vor, die rundum kundgetan ist, und niemand ist da, der vor ihr scheut. Stelle dir vor, wie ein Jeder sich merklich freut, sobald du den Raum betrittst. Stelle dir überall Freundlichkeit vor. Stelle dir Angestellte in den Geschäften vor, wie sie glücklich sind, dich zu sehen, wie sie glücklich auf dich warten, weil sie Gott in dir dienen. Stelle dir Kundenservice-Mitarbeiter glücklich darüber vor, dienstbereit zu sein und dir zu dienen. Stelle dir vor, wann Geschäft nicht Geschäft ist, sondern die Erfüllung des Sehns des Herzens nach sich selbst.

Stelle dir vor, wie alle Freunde gute Freunde und aufrichtig glücklich sind, einander zu sehen. Stelle dir das Leben ohne Bürden vor. Stelle dir das Leben in seinem natürlichen Zustand der Liebe vor. Stelle dir helles Licht, Glanz überall vor, überall liebende Herzen, und einen Jeden geliebt und liebenswürdig vor, alleinig liebend, Liebe seiend, Liebe verströmend, ohne sich daraus etwas zu machen.

Stelle dir einen Jeden in die Liebe hinein vor. Stelle dir Kühe vor, die ihren Müttern nicht weggenommen werden. Stelle dir ein Zuhause für jeden Hund und jede Katze vor. Stelle dir vor, es gibt keine Obdachlosen, keine Waisen. Insofern als Liebe zugegen ist, wer könnte da obdachlos sein? Wer könnte Waise sein? Sofern Liebe überfließt, fließt Liebe über. Es wird keinen Mangel geben, denn ein Jeder wird lieben und ohne Weiteres lieben, überreichlich lieben, mühelos lieben, wird um der Liebe für sie halber lieben.

Missverstehen wird nicht existieren. Alleinig Verstehen wird existieren. Wiederum, falls jemand etwas fehlversteht, versteht er es anders, mehr ist da nicht dran, und keiner wird etwas dagegen haben. Mannigfaltigkeit wird ebenso einvernehmlich existieren wie Harmonie. Wo Liebe ist, wo kann da Fehlverstehen existieren? Herzen lieben. Geistigem Bewusstsein sind Meinungsverschiedenheiten zueigen. Zu was werden in dieser Welt der Liebe, die Wir erschaffen, Meinungen auflaufen? Ihr seid nicht der Auffassung, dass Ich das Leben in der Welt ganz alleine erheitere, oder etwa doch?

Selbstverständlich, ihr seid Meine Engel, Meine Elfen, die Meinen Willen befolgen und ihm freudig Folge leisten. Es ist Mein Wille, dass ihr liebt und liebt und mehr liebt. Ich erschuf euch zur Liebe, und jetzt singt eure Liebe über die ganze Welt, und, bei so viel Licht – wie kann die Welt dabei die gleiche bleiben?

HEAVEN # 3663 – 5.12.2010 – Love Is Like Snow Falling

**LIEBE IST WIE FALLENDER SCHNEE**

Mit Liebe fällt alles leicht. Was kann schwer sein, sobald sich dein Herz mit Liebe in die Höhe schwingt? Was ist Liebe anderes als Licht, und was ist Licht anderes als Energie? Schmiegsam ist die Macht der Liebe. Liebe ist ein Motor, der rund und weich läuft, oder Liebe ist der Brennstoff, der den Motor eures Herzens zum Laufen bringt. Liebe nährt das Herz, daran gibt es keinen Zweifel.

Liebe ist nicht Anstrengung. Sobald sie mit Liebe erfüllt sind, sind Herzen unbeschwert. Es sind viele Oden an die Liebe geschrieben worden, und keine spricht alles aus. An der Liebe gibt es immer ein Mehr zu sagen, da sie nicht endlich ist.

Liebe ist der Brennstoff, mit dem ihr lauft. Ohne Liebe gäbe es keine Schöpfung. Obschon Ich den Gedanken oder Impuls hatte, die Welt zu erschaffen, war es Meine Liebe, die sie erschuf. Die Welt wurde aus Liebe gemacht, und sie wurde von Liebe gemacht. Ihr seid Liebe. Ich machte euch zu Liebe mit der Vollheit Meiner Liebe. Ich machte euch nicht zu halber Liebe, denn Ich erschuf euch mit vollem Herzen. Ich erdachte und erdachte euch nicht und dachte euch nicht um. Ich fertigte euch sozusagen nicht. Ihr kamt aus Meinem Herzen. Von Meiner Liebe gemacht, seid ihr Liebe, und ihr seid Meine Liebe. Einerlei wie weit weg von der Liebe ihr eure Umwege genommen habt, Liebe ist nicht abwesend. Sie kann wiedererweckt werden. Euch selbst lieben ist ein Anfang. Euch selbst lieben ist nicht Eigendünkel. Euch selbst lieben ist Anerkenntnis, woraus ihr gemacht seid. Ihr seid von Liebe gemacht. Ihr seid vollkommen von Liebe gemacht mit dem Zweck zu lieben. Simpel und vollkommen seid ihr, Meine Liebe. Entlastet euch davon, was euch von der Liebe ferngehalten hat. Von euren Gedanken. Eure Gedanken haben Liebe kaschiert. Eure Gedanken haben von eurer Liebe Stücke weggebissen.

Ihr habt Liebe weggeschnitten. Ihr habt sie zerstückelt. Ihr habt Liebe in Kategorien und Unterabteilungen verbracht. Ihr habt Liebe formalisiert. Ihr habt sie Logiken unterzogen. Ihr habt sie technisiert. Ihr habt unterschiedliche Pakete aus ihr gemacht. Ihr hieltet Liebe für einen Faden. Ihr habt Liebe gewaschen und getrocknet. Ihr habt sie zersplittert. Ihr habt einen Automaten der Liebe hergestellt. Liebe wurde dazu, dass sie wie ein Münzspielautomat gespielt wurde.

Liebe kann nicht abgepackt werden. Liebe strömt. Sie kann nicht in Flaschen abgefüllt werden. Sie kann nicht auf Verlangen sein. Liebe rührt aus sich selbst her. Darum geht es, was Liebe gerne tut, schlicht aus dem Brunnen deines Herzens entspringen und sie selbst sein. Keine Mandate für Liebe. Kein sie Niederpressen. Kein Vorschreiben für sie. Du weißt es nicht besser als die Liebe. Die Liebe weiß es besser als du. Du kennst nicht die Hälfte der Liebe.

Liebe ist wie fallender Schnee, derart anmutig, heiter, froh. Du kannst es nicht veranlassen, dass es schneit. Der Unterschied zwischen Liebe und Schnee ist, dass es für Schnee Bedingungen gibt. Die Temperatur hat so und so zu sein. Schnee und Liebe sind indes darin gleich, dass du den Schnee nicht auf Anweisung zum Stoppen bringen kannst. Und sobald es sich auf Liebe beläuft, wieso in aller Welt solltest du sie zum Halten bringen mögen? Wegen irgendeiner Idee, vermute Ich.

Persönliche Liebe ist partitionierte Liebe. Du hast für sie Prüfstellen, so als würdest du eine Grenze überqueren. Klar, ohne Liebe, da bist du umrahmt. Mit Liebe, da gibt es keine Grenzen. Ergreife universelle Liebe. Anerkenne sie. Bekomme ein Gespür von der Liebe ohne Beschränkungen. Wie leicht ist es, Grenzen zu überqueren, sobald es keine gibt.

Liebe dein Kind, und liebe alle Kinder.

Liebe das Land, in dem du geboren wurdest, und liebe alle Länder.

Liebe deine Familie, und liebe alle Familien.

Liebe deine nahen geliebten Angehörigen und liebe alle, als wären sie du. Sie sind du selbst. Das ist der knifflige Part, denn solange wie du dich selbst nicht beträchtlicher liebst, liebst du deine Nachbarn nicht ohne Weiteres. Du kennst und verstehst sie nicht einmal. Du denkst dir Dinge über sie aus. Du wirst es vorziehen, sie nicht leiden zu können, so wie du dir selbst gegenüber eine Abneigung hast. Sobald du dich selbst liebst, bewahrt dein Herz Platz für Alle.

HEAVEN # 3664 – 6.12.2010 – Today, and Today, and Today

## **HEUTE, UND HEUTE, UND HEUTE**

Mein Kind sprach am heutigen Tag zum Heutigen Tag. Es sagte:

„Hallo, Heutiger Tag, du Tag heute. Mögest du ein Schirm für alle Kinder Gottes sein. Möge dein Schirm, möge dein geöffneter Schirm uns alle vor Regen bewahren. Möge dein Schirm, möge er im geschlossenen Zustand den Weg zum Herzen Gottes weisen.

Was ist diese Wesenheit, die wir als Heute bezeichnen? Was bist du? Du bist nicht Zeit noch Raum, denn Gott sagt, derartiges gibt es nicht. Indes, insonderheit als Zeit und Raum nicht existieren, was bist du? Heute scheinst du, sei es nun, dass du die Füße hinter dir her ziehst oder dich anspornst, unerbittlich zu sein, was das Drehen deiner Räder angeht. Rennst du über uns weg, oder rennen wir über dich? Bist du der Zulieferer? Bist du der Eisverkäufer? Oder bist du Musik?

Sofern du vonstatten gehst, bist du eine Stelle? Insofern als du dich drehst, bist du Zeit? Bist du ein Pfad, den ich entlanglaufe, oder laufe ich auf der Stelle? Bist du ein Jogging-Weg? Du bist ein Lieferant. Du bist ein Darbieter. Was du anbietest, ändert sich von Tag zu Tag, von Minute zu Minute. Vielleicht bist du ein Podest.

Du bietest dich jeden Tag auf, und doch, wer kann einen Finger auf dich legen, außer in einem Kalender? Es gibt Namen für dich, und, nicht anders als du, wechseln sie. Am einen Tag bist du ein Montag im August, und am anderen etwas anderes. Heute, was bist du da? Was möchtest du sein? Bist du ebenso wie ich mit verbundenen Augen?

Du bist ergeben, da bin ich sicher. Du tauchst immer auf. Du schlugst nie fehl. Du legst deine Schulter an das Rad. Du bist immer und immer wieder ein Tag, und dein Gesicht ändert sich, und worum es dir geht, das wechselt. Du änderst dich geradewegs vor unseren Augen. Hast du Stimmungen? Hast du Flügel zum Fliegen?

Auf wessen Geheiß hin bist du? Was bringt dich her, und wohin gehst du? Was hast du mit mir zu tun, und ich mit dir? Was sind wir einander? Dir ist wohl danach, dass wir uns mittlerweile einander recht gut kennen, und doch .... Du bist jeden Tag neu, und es scheint, ich habe dich vorher noch nie getroffen. Bist du mein Schatten, oder ich der deine? Wer geht wem hinterher?

Du bist pflichtgetreu, das ist sicher. Was aber ist dein Ziel? Wohin bist du unterwegs? Bist du eine schiere Wassermühle, die rund und rund läuft und die Mühle antreibt? Sind wir für die Mühle schlicht Mahlgut, oder sind wir alles in allem Sterne, die für einen kurzen Zeitraum vom Himmel heruntergestiegen sind? Was machst du aus dir und mir, Heutiger Tag? Sind wir Gefährten, oder

laufen wir nacheinander? Benutze ich dich einfach wie eine Bodenmatte, auf der ich gehe? Von welchem Nutzen bin ich dir, ich, der jedes Mal, wenn du erscheinst, hinter dir her rennt? Oder ist es so, rennst du hinter mir her? Bist du das Haus, in dem ich lebe?

Da ist etwas, was hier auf Erden zwischen uns stattfindet. Wir wissen, Leben geht vor sich. Du bist definitiv mehr als eine Seite auf dem Kalender. Ich denke, ich liebe dich nicht genug. Liebst du mich? Oder bist du unparteiisch? Du bietest dich dar, wie du bist. Hast du an mir, an uns allen, wirkliches Interesse? Bist du einfach ein Aufrühren der Würfel? Oder sind wir die Würfel, die auf dir rollen?

Was bist du, sobald du zu Gestern wirst? Was bist du, sobald du zu Morgen wirst? Wirst du Vergangenheit oder Zukunft? Bist du jung, oder bist du alt? Welche Aussage triffst du, oder sagst du gar nichts? Bist du neutral? Bist du unpersönlich? Liebst du mich? Liebe ich dich?

Du, Heutiger Tag, lasst uns, du und ich, einander die Liebe gestehen, und lasst uns in Harmonie tanzen und goldrichtig füreinander sein.“

HEAVEN # 3665 – 7.12.2010 – Make Room for Love

### **MACHE FÜR LIEBE PLATZ**

Du magst das, was du magst, und du magst nicht, was du nicht magst. Das ist gut und billig. Was du allerdings magst, das indes schlägt zu Buche. Was du nicht magst, das lasse laufen. Mache weiter. Lasse Vergangenes Vergangenes sein. Trage es nicht mit dir herum. Richte deine Nase nicht darüber in die Höhe, was du nicht magst. In den Bezügen des Lebens ist das, was du nicht magst, unwichtig. Was du nicht liebst, ist bloß, was du nicht liebst. Beklage dich nicht. Rücke zu dem rüber, was du magst.

Lasse dich nicht in deinen Sorgen oder denjenigen eines Anderen verstricken. Zu welchem Zweck? Aus Mitleid? Des Dramas wegen? Zum Klatsch Verbreiten? Macht über Sorgen reden dich bedeutsam? Macht über Sorgen reden dich zu einem Star? Zu einer Primadonna? Macht über Sorgen reden, über die deinen oder über die eines Anderen, dich machtvoll, oder macht es dich schwach?

Abgeneigtheiten brauchen nicht deine volle Aufmerksamkeit. Gehe von ihnen fort. Du hast nichts gegenüber überlegen zu sein, gar nichts gegenüber. Du, der dir durchaus ein Mangel an Selbstwertempfinden zueigen sein mag, fühlst dich trotzdem überlegen oder schärfer wahrnehmend als Andere. Du leckst dir die Koteletten darüber, was du als geringer ansiehst.

Anhand gewisser Standards fühlst du dich gegenüber der Ameise überlegen, die zu deinen Füßen krabbelt. Bist du das, bist du das wirklich? Du und die Ameise sind auf Mein Geheiß hier, und Ameisen tun, was Ameisen tun, und du tust, was Menschenseinswesen tun. Ameisen sind ernsthaft, sie arbeiten tüchtig, und sie unterstützen einander. Du kannst dir nicht einmal vorstellen, welchen Zweck Ameisen in deinem Leben und im Leben der Welt einnehmen, und Vögel singen jeden Morgen ein schönes Lied. Und warum du nicht? Wieso du nicht?

Finde mehr, was du liebst, und mehr, was du wertschätzt. Tue das heute. Stelle dir all die Dinge vor, die dir dienstbar sind und die du dennoch übersehen hast, so als wären sie deiner Beachtung nicht wert. Du hast nicht eine Minute lang daran gedacht, sie zu schätzen. Würdige sie jetzt. Den

Fußboden unter deinen Füßen. Die Erde, auf der du gehst. Oben den Himmel. Einen sich bewegenden Schatten. Das Sonnenlicht. Lachen. Verleih allem, was du gerne hast, Wichtigkeit. Gib dem, was du nicht magst, keine Wichtigkeit.

Ich weise dich zur Liebe. Liebe die fallenden Blätter. Liebe die Kiefern. Liebe das Wetter. Liebe das Heiße und liebe das Kalte. Sie sind dir allesamt dienlich. Wachsende Dinge atmen gemeinsam mit dir. Der gleiche Gott liebt dich und all die wachsenden Dinge. Lasst Uns die Liebe benennen – als was sollen Wir sie rufen – als das, was du ehrst, als das, was du im Wert steigerst, als das, wozu du dich aufrufst, es zu tun, als das, wofür du Mir Dank sagst, als das, was du schätzt? Wertschätze demnach eine Menge. Schätze mehr. Habe mehr gern. Respektiere mehr. Liebe mehr. So du mehr wertschätzt, so liebst du mehr. Du wirst dich selbst mehr lieben.

Unzufriedenheit liegt bei dir selber. Richte dein Missfallen auf tausend Dinge außerhalb von dir, und Unzufriedenheit kommt nach wie vor auf dich zu. Die äußere Welt fordert von dir kein Missfallen ein. Du forderst es von dir ein, so als wäre es königinnenhaft, unzufrieden zu sein. Es ist nicht königlich. Das Gegenteil. Königinnenhaft ist gütig, und Ich bitte dich, gegenüber der Welt und allem in ihr gütig zu sein. Sei anmutig. Habe Anstand. Habe gutes Benehmen, und du wirst Einsichten erlangen. Beginne, alles zu mögen, was du tust. Beginne, dich selbst zu würdigen. In Meinem Buch gibt es keine geringen Irgendwas. Ich liebe alles. Ich liebe. Liebe ist Mein Seinszustand. Nimm Meinen Seinszustand an. Liebe. Sieh, wie viel Liebe du aus den Tiefen deines Herzens aufzurühren imstande bist. Leere den Abfalleimer aus. Bringe Liebe herein. Mache für Liebe Platz.

HEAVEN # 3666 – 8.12.2010 – Sail the High Seas

### **SEGLE AUF OFFENER SEE**

Nichts ist düster, außer ihr sagt, es sei düster. Ihr bejaht Düsterteit. Das Leben ist von heller Farbe, Geliebte. Es ist nicht düster.

Wenn jemand daherkäme und euch eine gezündete Granate überreichte, würdet ihr sie nicht nehmen. Ihr würdet von ihr wegrennen. Nicht anders habt ihr Düsterteit oder Trostlosigkeit oder irgendwas, was ihr nicht mögt, nicht entgegenzunehmen. Ihr müsst es nicht annehmen, und falls ihr es entgegengenommen habt, müsst ihr es nicht behalten. Ihr könnt es weit weg werfen. Malt euch ein Bild davon, wie ihr ein Empfinden der Düsterteit von euch weg schleudert.

Mitunter vergesst ihr, dass ihr einen freien Willen habt. Wenn ihr Trübsal blasend in einem Sessel sitzt, könnt ihr aufstehen und nicht Trübsal blasen.

Ihr könnt euch beraubt fühlen, sofern ihr euch das aussucht, aber ihr müsst euch nicht beraubt fühlen.

Wessen könnt ihr euch beraubt fühlen, solange ihr Mich habt? Ich bin Mir gewahr, dass ihr Vieles zu sagen habt, um euer Empfinden des Beraubtseins zu verfechten, indes müsst ihr euch nicht zur Wehr setzen, euch beraubt zu fühlen, und ihr braucht es nicht zu behalten. Die Wahrheit heißt, ihr seid mit Geschenken überschwemmt, und dennoch stellt ihr das Beraubtsein vor ihnen an die erste Stelle. Seid ihr verwöhnt? Zu Weihnachten habt ihr hundert Spielzeuge bekommen, und ihr lechzt nach dem einen, was ihr nicht habt. Seid für das dankbar, was ihr habt. Seid für das dankbar, was ihr hattet.

Eure Segnungen abzählen zu mögen - das ist ein oft vernommener Refrain. Zählt eure Segnungen, und ihr werdet mit dem Zählen nie zuende kommen.

Lasst euer Herz die Licht-Brigade werden, zu der Ich es machte. Euer Herz ist nicht bestimmt, ein Thermometer zu sein, was rauf und runter geht. Euer Herz ist nicht bestimmt, ein Wetterhahn zu sein. Euer Herz ist nicht zum Schwanken angelegt.

Sofern ihr euch in einer Flaute befindet, kommt aus ihr heraus. Wieso solltet ihr euch entscheiden mögen, darin zu bleiben? Mögt ihr es, in Trübsinn zu verharren? Manchmal sieht es danach aus, wie hingegen sind euch Niedergeschlagenheiten förderlich? Sind sie eine Strafe? Wofür, Geliebte? Verschafft euch eine Pause, und kommt aus dem Trübsinn heraus.

Lebt euer Leben in aller Munterkeit. Ihr seid lebendig. Obschon zeitweilig, obschon ein Traum - euer Leben ist etwas wert. Erteilt euch den Bescheid, das Leben zu genießen, während es sich doch unmittelbar vor euch befindet. Was sonst solltet ihr mit dem Leben tun, als euch an ihm erfreuen. Wählt das jetzt. Legt den Schiffskurs auf Freude fest. Sobald das einmal eingestellt ist, werden die Gegebenheiten für eure Reise günstig sein. All die Umstände sind euch nicht auferlegt. Oder, falls sie das sind, ihr könnt mit oder ohne sie Segel setzen. Habt größere Dinge in eurem Sinn. Eine jede Angelegenheit ist größer als die Untiefen, in die ihr euch gelegentlich verbringt.

Du hast das Leben nicht zu nehmen, indem du dich hinlegst. Stehe auf, Spasti, und komme mit dem Leben in die Gänge. Das Leben ist dein Reichtum. Lege es darauf an, dein Vermögen zu finden. Du bist jemand Glückverheißendes. Also, ihr Lieben, fangt nicht an zu beweisen, dass ihr das nicht seid. Ich sage, ihr seid glückverheißend. Denkt an euer prächtiges Glück. Denkt euch glückversprechend. Ihr habt das Licht Gottes in Besitz. Mein Licht ist das eure. Ich beleuchte euren Pfad. Folgt Mir. Hier geht's zum Paradies. Begebt euch zur Mitfahrt mit Mir.

Gemeinsam, werden Wir die Jahrhundertfahrt bestreiten. Gemeinsam, sind Wir unerschütterlich.

Wo ist nun dein Empfinden des Beraubtseins hin? Hast du es hinter dir? Ich sage dir, dass du die Sache mit ihm erledigt hast. Falls du meinst, du habest es immer noch an dir, dann wirf es an die Seite. Wirf es hinaus. Nimm, was du vom Leben benötigst, und das wird nicht Gräue sein. Inwiefern soll Grau für dich gut sein? Schaffe dir Hellheit herbei. Stelle dich nicht mehr durch das durch, was du nicht magst. Wirf hinaus, was dich in Knechtschaft hält. Lasse dich selbst frei. Segle auf offener See.

HEAVEN # 3667 – 9.12.2010 – Hansel and Gretel

## **HÄNSEL UND GRETEL**

Sei eingedenk, du bist als Mein Vermächtnis auf der Erde. Das bedeutet, du bist aus einem Zweck heraus hier. Du musst deinen Zweck nicht imstande sein zu benennen, um ihn zu erfüllen. Die Meisten kennen die alsbaldigen und vertraulichen Ziele ihrer Existenz auf Erden nicht, und dennoch wird ihr Zweck erfüllt. Sie erfüllen ihn. Ihr Zweck wird ihnen nicht aus der Hand entwunden. Keiner erfüllt für dich deinen Zweck. Du bist dabei der alleinige.

Du wirst deinen Zweck womöglich nicht kennen. Das bedeutet nicht, dass dein Zweck unwichtig ist. Er ist sehr wichtig. Du hast ihn nicht zu kennen, um ihn zu erfüllen. Dein Zweck ist nicht etwas,

was du auf einer Liste überprüfen kannst, und wo du dann sagst: „Erledigt.“

In einem gewissen Sinne hast du einen einzelnen Zweck. In einem anderen Sinne ist dein Zweck mannigfaltig. Auf dem Pfad, den du bereist, erfüllst du deinen Zweck. Der Pfad, auf dem du reist, ist nicht dein Zweck; auf dem Weg allerdings erfüllst du deinen Zweck. Und doch ist dein Zweck keine Sache mit einem einmaligen Auftritt. Wir könnten sagen, dass du dein Zweck bist, oder, etwas präziser gesagt, dass du Mein Zweck bist. Gewiss weißt du, Ich hatte dich vor. Die Wahrheit von dir war Mein Ansinnen.

Du lebst deine Wahrheit nicht unverwandt. Manchmal verschleierst du sie. Manchmal hast du vor ihr Angst. Allzu oft hast du Angst, dich als die Herrlichkeit zu sehen, als die Ich dich gemacht habe. Übersieh deine Bedeutsamkeit nicht mehr länger. Falls du dich als Pferd betrachtet hast, hast du dich als einen Klepper gesehen. Dessen ungeachtet, du bist ein edles Ross. Das Schlimmste, was du sein kannst, ist ein edles Ross in Vermummung. Verkleidung kann abgewaschen, abgenutzt oder ausgezogen werden. Eine Verkleidung ist eine Verkleidung. Mummenschanz ist nicht Wahrheit.

Sieh es in deinem Leben so, dass du wie Hänsel und Gretel im Wald bist. In der Hänsel und Gretel Geschichte ließen die zwei Kinder Brotkrumen fallen, dass sie ihren Weg zurückfanden. In deiner Geschichte ließ Ich in dem Unterholz des Waldes Zweige und Blätter ähnlich wie Pfeile und kleine Steine zurück, damit du folgen kannst. Ich hinterließ für dich zahlreiche Anhaltspunkte auf dem Waldboden und ebenso in deiner DNA. Selbst während du dich verschollen fühlen magst, findest du deinen Weg. Wir könnten sagen, deinen Weg finden sei dein Zweck, allerdings ist da mehr dran. Deinen Weg finden ist die Landkarte von dir selbst auslesen.

Das bedeutet nicht, derart introspektiv zu sein, denn dann bist du selbstbezogen. Dein Zweck heißt definitiv nicht, ichbezogen zu sein.

Blind oder nicht, du bist auf dem Weg, deinen Zweck zu erfüllen. Folge deinem Zweck selbständig und allein, dein Zweck hat indes mehr als eine Ader, der hinterherzugehen ist. Du befindest dich auf einer Schatzjagd. Dir geht es darum, Gold zu entdecken. Es gibt mehr als eine einzelne Erzader aufzufinden.

Entlang des Weges kannst du Gold entdecken, das das deine ist, schier um es einem Anderen zu geben. Es ist das deine, um im Namen eines Anderen darauf hinzuweisen. Dein ganzes gutes Glück ist Teil deines Zwecks. Es ist in der Tat eine glückliche Fügung, Gold zu finden, das einem Anderen gehört oder das das deine ist, um es jemandem zu übergeben.

Betrachte das Leben als ein riesiges Puzzlespiel. Jedes Teil passt perfekt. Du bist nicht das ganze Puzzle. Du bist ein wesentliches Teil von ihm, und alle Puzzleteile stehen miteinander in Verbindung. Sie beziehen einander ein. Ein Teil eines Puzzles ist nur ein Teil. Ein Schlüssel zu deinem Zweck liegt darin, dass du zu dem Ganzen beiträgst. Fasse auf alle anderen zu. Du bist verbunden. Ihr seid ineinandergreifend. Ein Schlüssel zu deinem Zweck ist, dass du Ganzheit bist. Ein Schlüssel zu deinem Zweck ist, dass du dich assoziiert. Du sonderst dich nicht ab. Du hisst eine Flagge, auf der Worte aufgesteckt sind. Was steht auf der Flagge? Welche Worte möchtest du gerne auf deiner Flagge angebracht sehen?

HEAVEN # 3668 – 10.12.2010 – Change Your Story

**ÄNDERE DEINE GESCHICHTE**

Sobald du auf der Erde eine schwere Last auf deinen Schultern spürst, ist es schwierig, an irgendwas anderes zu denken. Deine Schultern sind müde vom Tragen der Last. Du spürst das ganze Weh und die Schmerzen, und du siehst kein Ende dabei.

Jemand könnte zu dir sagen: „Lege die schwere Last ab, die du trägst.“ Und du siehst nicht Wie, denn die Last befindet sich auf deinen Schultern. Du wirst sagen: „Wer wird sie für mich tragen? Mein Leben ist beschwerlich. Meine Familie ist eine Bürde. Mein Leben ist eine Bürde. Ich sehe da keinen Weg heraus.“ Und somit belässt du dich in einer Sackgasse.

Du bist es, der sagt, es gäbe keinen Weg heraus, und du bleibst an deiner Geschichte kleben. Du würdest lieber an der Bürde festhalten, als deine Geschichte ändern. Du wirst gerne erweisen wollen, dass du recht hast, und so behältst du die Sackkleider, die du trägst, an.

Du hast dabei recht: Niemand wird dir deine Schwierigkeiten beseitigen. Niemand hat das zu tun. Niemandem ist das angelegen. Dir liegt es an, den Unterschied zu erbringen. Dir.

Was du auch an Schwierigkeiten mit dir herumträgst, einerlei wie schwer, wie tief, es gibt da einen gemeinsamen Nenner, und den wirst du nicht mögen.

Ich sage nicht, die Schwierigkeiten seien nicht da. Ich sage, du hältst zu sehr an ihnen fest. Du wirst um dein Leben an ihnen festhalten, als ob du, sofern du sie nicht hättest, sofern du nicht fürs Leiden ausgesondert worden wärest, ohne Klagen dastündest – was bildete sodann das Thema deines Lebens? Du könntest beraubt sein ohne dein Kreuz, das zu tragen ist. Du hast es so lange als dein Los bei dir gehalten. Du liegst fortgesetzt unter ihm, um das Gefühl zu haben, von ihm erdrückt zu werden.

Lasst Uns das von Anfang an begreifen. Mir entgeht nicht die Schwierigkeit deiner Lage. Ich sage, du hältst an ihr fest. Lobe nicht mehr länger die Dringlichkeiten der Lage, in der du dich befindest. Deine Probleme sind kein blaues Band oder keine Medaille, die du trägst. Sie werden nicht mit einem Fingerschnippen fortgehen. Niemand wird sie für dich fortnehmen. Wenn sie deine Probleme sind, sind sie deine Probleme, und sie sind die deinen, um deine Wahrnehmung von ihnen zu ändern. Ändere deine Wahrnehmung, und du wirst die Anordnung der Schwierigkeiten verwandeln.

Schaue dich nicht in irgendwem nach Fehlern um. Schlüpfte mit dem anderen Fuß in den Schuh.

Wie auch deine Lage ist, der gemeinsame Nenner ist der gleiche. Du siehst es auf eine Weise, und bist außerstande, es anders zu sehen.

Es ist wahrscheinlich, dass du Vorwürfe machst. Du gibst dabei Anderen die Schuld. Du gibst dem Schicksal die Schuld. Du gibst Mir die Schuld. Solange du Vorwürfe machst, hast du feindselige Gefühle, und du gibst den Umständen für deine Feindseligkeit die Schuld. Und das hält dich an der Stelle, bei der du den Anfang nahmst. Vorwürfe machen bringt dich nirgendwohin. Du drehst dich im Kreis. Solange du dich im Kreis bewegst, siehst du nicht klar. Einerlei wie gerechtfertigt, dein Ärger gehört dir zu. Und Ärger ist stets kurzsichtig. Selbstverständlich ist er das. Sieh weiter. Sieh um die Ecke herum. Sieh Wandel.

Wenn ein Problem unüberwindbar zu sein scheint, siehst du keine Optionen, ausgenommen einen Anderen, um dich zu retten. Oder dass du fortgehst. Oder dass der Andere fortgeht. Oder, oder, oder. Du lässt zahlreiche andere Möglichkeiten außen vor. Natürlich tust du das, anderenfalls hättest

du deine Lage im Inneren vor langer Zeit geändert.

Ich sage nicht, fortgehen oder bleiben sei richtig oder falsch. Ich sage, dass Ich nicht möchte, dass du leidest oder irgendwer leidet. Und doch ist es öfters so, dein Mitgefühl richtet sich auf dich, und du hast keines dafür, was du als die Geißel deiner Existenz in das Blickfeld gerückt hast.

Finde Mitempfinden für den Anderen. Sei barmherzig.

HEAVEN # 3669 – 11.12.2010 – How to Be a Blessing to the World

## **WIE DER WELT EIN SEGEN SEIN**

Ich bin ein Gott, Der liebt, gleichwohl bin Ich kein Verzärtler. Ich bin nicht wie Eltern, die dich verwöhnen. Ich liebe, egal was vorliegt, das bedeutet aber nicht, dass das, was du tust oder sagst, für Mich Aah-OK ist. Ich sage nicht, dass alles einfach so durchgeht. Ich liebe, und Ich bin ernsthaft. Ich bin beides. Ich trage deine Unfreundlichkeit gegenüber einem Anderen nicht mit. Unfreundlichkeit ist deine Gedankenlosigkeit. Derart in dir verfangen, kannst du das Herz eines Anderen zunichte machen. Ich erbitte mehr von dir, und du wirst es geben.

Du hast Zuständigkeit einzunehmen. Du trägst für deine Handlungen Verantwortung. Es stimmt, dass sich zuguterletzt alles rauswäscht und dass nichts davon andauernd ist, ein Verbrechen des Herzens ist indes nicht entschuldbar. Du kannst dich nicht immer an den ersten Platz stellen. An dir ist es, der Welt ein Segen zu sein. Als einen Segen, da kannst du dich nicht fortwährend an die erste Stelle setzen. Das größte Stück Kuchen kann nicht dauernd für dich sein. Was bringt dich auf den Gedanken, du brauchst es?

Mache die Welt schön. Öffne sie. Schließe nicht die Bodenluke vor einem Anderen. Lasse die Sonne herein. Mache für einen Anderen die Welt für einen Augenblick wertvoll, und sei es nur für einen Augenblick. Du bist vielleicht gedankenlos gewesen, aber du bist nicht unfähig. Halte für Andere die Türen offen. Entschuldige bestimmt keine Unfreundlichkeit in dir. Insofern als du Mich auf der Erde repräsentieren sollst, fange an, Mich zu repräsentieren.

Die Welt hat dein Verständnis nötig. Die Menschen in der Welt brauchen dein Verstehen. Sie brauchen deine Rücksichtnahme, und du musst sie geben. Wie kannst du, der du derart prächtiges Licht beherbergst, es nicht ausgeben? Müssen Ungeduld und Beschwerde vor Zuvorkommenheit rangieren?

Die Goldene Regel ist nicht bloß eine Ansammlung von Wörtern. Sie ist das Geheimnis des Lebens. Missachte nicht ein einziges fühlendes Wesen auf der Erde. Wie sich auch die Erscheinung, die Handlungen, der Verdruss eines Anderen gegenüber dir ausweisen, du musst dich darüber erheben. Das bedeutet nicht, dass sie für ihre Manier zu leben irgend weniger rechenschaftspflichtig sind, als du das bist. Ich werde dein Helfer, und Ich werde deren Helfer bleiben. Hier handelt es sich nicht um Beurteilung. Ein Gott kann Ja sagen, und ein Gott kann Nein sagen. Ich schätze jemanden nicht weniger, indem Ich ihn zu einer anderen Straße hin stupse. Ich mache mehr aus ihm.

Du bist in Meinem Königreich, und du wirst der Welt als ein dankbarer Gast dienstbar sein. Ein jeder Anderer hier ist Mein Gast, und du sollst alle Meine Gäste behandeln, wie du dich behandelt sehen möchtest. Du bist Mein Gastgeber oder Meine Gastgeberin auf Erden. Du stehst in Meiner

Beschäftigung, können Wir sagen. Meine Vorgaben liegen hoch, und du bist imstande, ihnen nachzukommen. Weil du für Mich arbeitest, gibt dir nicht das Recht, Andere zu vernachlässigen. Du darfst nicht jedes Herz fertigmachen. Du darfst es nicht quetschen. Du darfst dein persönliches Herz nicht über das irgendeines Anderen stellen.

Du wirst dir eine Menge Mühe geben, dich gut anzuziehen und dir Make-up anzulegen. Verwende ebenso viel Zeit und Mühe darauf, ein prächtiges Ross des Lebens zu besteigen und Jene zu ehren, denen du begegnest. Sie sind ebenso am Lernen, wie du es bist. Eine kleine Bedachtnahme, eine kleine Liebenswürdigkeit reicht weit. Das ist keine Torheit. Das ist Weisheit. Es gilt dir, höher auszustrahlen, und, sobald das Leben dich fieberhaft macht – hast du einen Anlass, die Strahlen höher auszusenden.

Es geht nicht darum, in aller Hemmungslosigkeit auf der Erde vorzugehen. Setzt für euch hohe Maßstäbe. Achtet auf euer Benehmen. Seid Meines Namens würdig. Teilt Mein Herz aus und nicht eure Beunruhigung. Betragt euch gut, geliebte Kinder, euer Gebaren sei gut.

HEAVEN # 3670 – 12.12.2010 – Toss Stars to the World

### **WERFT DER WELT STERNE ZU**

Kommt, hebt eure Augen zu den Meinen auf. Seid Mein Ebenbürtiger. Seid, was ihr bereits seid. Ihr sollt euch nicht hinter verschlossenen Türen verbergen. Euer Herz ist nicht zum Sich-Verstecken. Ein sich versteckendes Herz ist ein schwaches Herz. Seid starken Herzens und kommt aus dem Geschirrschrank heraus. Euer Herz gehört gesehen, gefühlt und kundgetan. Euer Herz ist das sich sammelnde Herz der Welt. Mache dein Herz zu dem tönenden Ruf der Welt. Lasse dein Herz in der Welt, in der du lebst, den Anführer sein.

Ich rede mit euch nicht darüber, was ihr sein könnt. Ich sage euch, was ihr seid. Seid, was ihr seid. Euch selbst, dem seid treu. Genug auf den Zehenspitzen gegangen. Jetzt ist die Zeit für Riesenschritte da. Jetzt ist die Zeit für euch, vorwärts zu springen und das Schrittempo der Welt auszugeben. Keine Babyschritte mehr. Jetzt streift ihr über das Universum und bringt es dazu, sich in seinen wahren Farben dem Blick freizugeben. Macht die Welt wundervoll. Stellt es klar heraus, dass die Welt wundervoll ist. Die Welt hat auf euch gewartet, sich in all ihrer Pracht offenzulegen. Genug mit euren Verärgertheiten. Genug von eurer Unzufriedenheit, und wie ihr eure Evolution in eine Rangstufe einordnet. Genug vom Hauptaugenmerk auf euch. Um euch zu finden, geht ihr eurer verlustig.

Du bist ein Diener, so wie Ich das bin. An dir ist es zu dienen. Es ist bescheiden zu dienen, und gleichwohl ist es verehrt und hoch. Im Dienen vergisst du dich selbst. Im Dienst wirst du zu der Welt, die sich für einen Jeden auf ihrem Boden nach Annehmlichkeit und Leichtigkeit umsieht, und das ist jedermann auf Erden. Jeder hat das Recht, hier auf der Erde zu sein, und jeder hat das Recht, ja gar die Zuständigkeit, Mein Licht zu scheinen. Mit Sicherheit ist es so - so wie du Mein Licht auf Andere scheinst, wirst du angestrahlt.

Ich ziele darauf ab, jetzt dein Licht anzuzünden. Genug davon, in einem bequemen Stuhl zu sitzen. Lasse dein Herz emporsteigen und lasse es den Menschen in der Welt Abhilfe verschaffen. Biete ihnen einen bequemen Platz zum Sitzen an.

Ich gab dir bereits eine schöne Welt, und putze du nun ihre Fenster, damit alle sehen können, was

Ich sehe. Sofern du sehen möchtest, reinige die Fenster. Du kannst sie nicht einfach nur für dich selbst sauber machen. Du hast keine Eigentümerschaft an sauberen Fenstern oder für das Sonnenlicht, und jetzt bist du ein Versorger von Licht für die Welt. Zunächst für deinen Winkel der Welt, und von deinem Winkel der Welt weitet sich die Zirkulierung des Lichts mehr und mehr aus. Beginne, wo du bist. Beginne jetzt.

Falls du in einem dunklen Raum lebst, öffne die Gardinen. Lasse den Sonnenschein herein. Sende in vollem Bewusstsein Licht überallhin. Öffne die Fenster, und lasse die frische Luft die Ritzen der Welt anfüllen.

Sobald du dich selbst liebst, kannst du nichts anders als deine Liebe weggeben. Du bekommst den Fakt in den Griff, dass das einzige, was du hast, Liebe ist, und dass Liebe alles ist, was du zu geben hast. Liebe ist tatsächlich alles. Selbst ein Schnipsel Liebe ist Liebe. Falls du dir deine Füße nass zu machen hast, mache sie dir mit einem Schnipsel der ganzen Liebe nass, die Ich dir vermacht habe. Schleudere deine Liebe hinaus, so wie du Sterne zur Welt hin schleudern würdest. Du würdest sie über das Firmament schleudern. Du würdest jeden Stern küssen und ihn so stark wie du könntest über die Welt hinweg werfen. Du würdest dir kräftige Armmuskeln zulegen, und die Sterne immer weiter hinaus schleudern, noch ferner und noch ferner, weiter als das Auge sehen kann. Du hast nicht zu sehen. Du hast hinaus zu schleudern.

HEAVEN # 3671 – 13.12.2010 – The Nature of Freedom

## **DIE NATUR DER FREIHEIT**

Anstatt Fragen zu stellen, gib Liebe. Ist es wirklich derart schwer, Liebe zu geben? Muss zuerst ein strenges Verhör stattfinden?

Irgendwann hast du es gelernt, dass Stolz vor allem anderen rangiert, dass das Ego - ebenso wie der Stolz verummmt - tonangebend ist, dass ein hoher Rang mehr als Liebe zählt. Allzu oft hast du deinen Geist die Liebe bescheiden lassen. Euer Geist beurteilt, ob ihr an der richtigen Stelle Liebe gebt, und wie viel Liebe ihr geben solltet, unter den gegebenen Umständen der zusammen zu zählenden Faktoren des Geistes. Mithin seid ihr auf euch selbst aufmerksam, und was ihr zu erzielen habt, während die Liebe die Domäne des Herzens ist, unterdessen das Geben die Domäne des Herzens ist. Die Reichhaltigkeit deines Herzens verhält sich gemäß dem Verschenken deines Herzens. Alleinig ein Herz, was von sich selbst gibt, hat Raum, um in Empfang zu nehmen. Alleinig ein liebendes Herz ist wohlhabend.

Ein Herz der Liebe ist kein knauseriges Herz. Ein Herz der Liebe zählt keine Pfennige. Ein Herz der Liebe kann kein Geizkragen und gleichzeitig ein Herz der Liebe sein.

Du bist mit dem Ego befasst, oder du gibst Liebe. Welches davon nun?

Das Ego tätschelt dir den Rücken. Die Liebe stärkt von innen her.

Du weißt, dass Ich ein großer Befürworter von Liebe bin. Ich singe ihren Lobpreis zu den Hohen Himmeln. Ich rühme die Liebe. Ich verkündige sie.

Ist mehr Liebe in der Welt vonnöten? Du musst die Liebe vorantreiben. Ich rede nicht über Liebe in Neonlichtern. Ich rede von schlichten Handlungen. Ich rede nicht von Liebes- oder persönlichen

Beziehungen. Ich rede vom Geben von Liebe, wo du dich auch befindest. Es ist eine Zuvorkommenheit, Liebe zu geben.

Wenn du in einem Laden ein ungebärdiges Kind siehst, ist hier ein Anlass für dich, das Kind anzulächeln. Wenn du eine ärgerliche Mutter siehst, die die Geduld verloren hat, ziehe ihr gegenüber keine Stirnrunzeln. Natürlich, sie sollte freundlich und liebevoll, und nicht verärgert sein. Sei du demnach freundlich und liebenswürdig, selbst wenn das ohne Worte abgeht. Verdamme auch nicht einmal im Stillen. Verdamme nicht.

Es gibt in der Welt keinen einzigen, der nicht einen kleinen Segen von dir gebrauchen könnte. Überrasple jemanden. Überrasple einen Jeden. Überrasple dich selbst.

Ganz bestimmt hast du deine eigenen Probleme. Was soll das? Das ist nicht der Punkt. Es geht darum, dass du hier auf der Erde bist, um Liebe hinaus zu geben. Du bist nicht hier, um dich auf deine Probleme zu konzentrieren. Du bist zum Lieben hier. Lieben bedeutet nicht stillschweigend billigen. Es bedeutet, Anderen entlang des Wegs ein wenig Angenehmes zu geben. Ihr seid nicht jemandem gegenüber verpflichtet, weil ihr gebt. Ihr seid zum Geben frei, das ist alles. Wenn ihr jemandem helfen könnt, ein Paket die Treppen hoch zu tragen, wieso solltet ihr das nicht tun mögen? Ihr habt daran nicht gedacht? Wieso habt ihr nicht daran gedacht?

Du bist allen auf der Erde ein bescheidener Diener. Das ist keineswegs erniedrigend. Sobald du eine Not siehst, erfüllst du sie, und auf diese Weise steigst du immer höher. Derjenige, der ein Kissen unter jemandes Kopf gelegt hat, hat die Welt erhöht.

Halte nach Anlässen Ausschau, eine Spur der Liebe auf deinem Pfad zu hinterlassen, wie Kieselsteine.

Sobald du dich beraubt fühlst, ist die beste Zeit da, ein Geschenk von dir selbst zu geben, nicht mit Stolz, sondern in Bescheidenheit, nicht unter Bedürftigkeit, sondern im Geist des Gebens.

Übersieh nicht mehr länger auch nur eine Gelegenheit zum Geben, während du an einem anderen Seinswesen vorübergehst. Sei wie eine laue Sommerbrise. So du dein Herz öffnest, so schließt du das Herz Anderer auf. Du öffnest das Herz der Welt. Du heißt das Leben willkommen. Du wagst dich ins Leben hinaus. Packe am Leben zu. Während du dir einen Zugriff verschaffst, lockerst du deinen Halt, und du gibst Liebe, und das stellt die Natur der Freiheit dar.

HEAVEN # 3672 – 14.12.2010 – The Flute of God's Heart

## **DIE FLÖTE DES HERZENS GOTTES**

In deinem Seien dessen, was du bereits bist, ist keine Dehnung vorhanden. Voll und ganz scheinen, wie du bist, erfordert einzig, dass du die Vorhänge der Unwissenheit hebst, mit denen du deine natürliche Schönheit zugedeckt hieltst. Es bist du, der seine natürliche Schönheit zudeckte. Es bist du nunmehr, der den Splitter aus seinem Auge zu entfernen hat. Du hast die Wahrheit vor der Hinsicht verborgen gehalten. Das wurde dir nicht angetan. Du hast die arglistige Täuschung dir selbst gegenüber begangen. Selbstverständlich, im Großen und Ganzen hast du dabei ein wenig Hilfe vonseiten der Welt und durch die Muster, die die Welt aufgestellt hatte, bekommen.

Du hast dich in die Fiktion eingekauft, und die Täuschung aufrecht erhalten, dass die Fiktion wahr und dass die Wahrheit Fiktion sei. Du hast eng an diesem Denken festgehalten. Es ist ein überzeugender Gedanke. Wie ist es möglich, murmelst du zu dir selbst, dass du Größe sein kannst? Du? Du meinst, auch du kennst dich ganz gut. Du kennst einen jeden Gedanken und jede Emotion. Nichtsdestotrotz bist du noch nicht einmal anfänglich so weit, dich zu kennen. Natürlich hast du unter die Oberfläche zu gelangen. Sie ist das, was du heute nicht abrasiert hast, oder worauf du das Make-up angebracht hast. Du hast den schläfrigen Sand noch nicht aus deinen Augen gewischt. Deine Sicht ist verzerrt. Das ist die Oberfläche.

Es ist nicht so, dass du nicht die Augen hast zu sehen. Du hast die Augen, um zu sehen, und dennoch siehst du nicht. Vielleicht hast es nicht gewagt, zu schauen. Im selben Maße wie du bezweifelst, dass du insgesamt Größe bist, fürchtest du, dass deine winzigste Hoffnung, sofern du dich erdreistetest zu schauen, in Trümmer ginge. Nun, ihr Lieben, macht eure Hoffnungen zur Wirklichkeit. Macht sie wahr. Sie sind bereits wahr. Bringt sie dazu, aufzustehen und ihre Wahrhaftigkeit zu erklären.

Allzu oft ist es am Morgen so, dass du, wann es Zeit ist aufzustehen, nicht wach werden möchtest. Du machst eine letzte Anstrengung, am Schlafen zu bleiben oder zum Schlaf zurückzukehren und deine Augen nicht zum Sonnenschein hin zu öffnen, der zu deinem Fenster hereinströmt.

Säume nicht. Wache jetzt auf. Der Hahn kräht.

\*\*\*

Wenn es sich auf die Heavenletters beläuft, können wir sie mit Blumen vergleichen. Alle Blumen sind Blumen. Es gibt zahlreiche Blumenarten. Sie kommen sozusagen aus verschiedenen Winkeln. Sie haben durchaus alle Stängel, Blätter und Blüten. Es gibt unzählige Schattierungen an Farben und Variationen. Unzählige Arten von Blumen. Etliche wachsen so, und andere so, und doch ist eine Blume eine Blume.

Wir können sagen, es gibt unendlich viele Blumen an Heavenletters. Keine zwei sind genau gleich. Zur selben Zeit wiederholt sich jeder Heavenletter selbst, insofern als er blüht. Er teilt die Gemeinsamkeit der Heavenletters. Es ist so, als hätte man das gleiche Foto aus verschiedenen Winkeln her aufgenommen. Einige Heavenletter gehen mehr ins Detail. Einige sind mehr poetischer Natur. Etliche sind mehr praktisch. Etlichen ist leichter zu folgen als anderen. Einige sind schleierhaft. Einige winden und drehen sich auf der Seite. Etliche schreiten über die Seite aus. Einige gehen schnell, und einige langsam. Einige nehmen dich am Kragen und schütteln dich. Einige nehmen dich bequem einen sachten Strom hinunter. Es gibt ausgelassen herumtobende Heavenletters, und solche, die still stehen.

Man kann womöglich sagen, dass Heavenletters eine Variation eines einzigen Themas sind. Man kann womöglich sagen, dass alle Heavenletters sich um Liebe drehen, wie lieben und wie vorankommen und wie um etliches mehr lieben geht. Und doch ist kein Heavenletter ein 'Wie macht man's'. Sie geben keine Schritt-für-Schritt Anweisungen. Sie sind keine Bedienungsanleitungen. Sie sind keine Fortsetzungsreihe. Jeder Heavenletter steht für sich, und ein jeder baut auf dem anderen auf.

Jeder ist ein Ton eines Lieds, was Ich dir singe oder für dich auf der Flöte Meines Herzens spiele.

## **DER SCHLAG DES HERZENS GOTTES**

Du kannst den Schlag Meines Herzens in der Musik, in Worten, in der Stille spüren. Der Schlag Meines Herzens ist natürlich inwendig in deinem eigenen Herzen. Man könnte sagen, Mein Herz ist der Sprecher, und dein Herz der Empfänger, und doch sind Wir mehr als das. Du bist ebenfalls der Sprecher, und Ich nehme von dir in Empfang.

Gesegnet ist das Herz, was Meinen Herzschlag entgegennimmt. Das bedeutet, dass jedes Herz gesegnet ist. Du magst dir dessen nicht gewahr sein, indes gab es niemals einen Zeitraum, als Mein Herz nicht in dem deinen schlug. Auf der einen Ebene bist du dir dessen nicht gewahr. Auf einer anderen Ebene ist dein Herz bei dem Schlag Meines Herzens und all der Liebe, an der Ich dich teilhaben lasse, am Überströmen. Dein Herz schlägt aufgrund Meines Herzens. Dein Herz und Mein Herz pochen Liebe, Liebe, Liebe. Der Unterschied zwischen deinem Herzen und dem Meinen ist der, dass das Meine schier auf das eine, auf die Liebe, zugespitzt ist, und dass dein Herz, nunja, dass dein Herz von dem einen oder anderen abgelenkt wird.

Komme zur Liebe zurück. Schlage die Trommeln der Liebe in deinem Herzen. Nur dann bist du glücklich. Von der Spur abgekommen, bist du nicht glücklich. Sobald dich im Leben ein Ereignis, ein Wort, ein Blick, irgendwas von der Liebe ablenkt, bist du vom Kurs abgekommen und kannst nicht glücklich sein. Liebe ist das Lied deines Herzens, wie sie das des Meinen ist. Spiele das Lied Meines Herzens in dem deinen. Höre diese Melodie.

Nimm in Betracht, dass dein Herz in dem Meinen eingepackt ist. Das meint, Mein Herz ist um das deinige herum gewickelt. Dein Herz ist in den Armen Meiner Liebe umschlungen. Was braucht noch mehr gesagt zu werden? Dass du weggelaufen bist? Nunja, gut, das kann man sagen. Du gingst in ein Casino, und verfindest dich bei den Spielautomaten des Lebens. Du begannst, auf einen anderen Schlag zu hören. Du hast dich im Ausbund des relativen Lebens verhaspelt. Jetzt hast du traurige Empfindungen.

In der griechischen Literatur gab es weibliche Sirenen, die Helden in Versuchung führten, doch bei ihnen Halt zu machen und eine Weile zu bleiben, und für die Helden war es schwer, den fesselnden Sirenen zu entkommen. Wisst ihr nicht, dass ihr ebenso die Helden seid, die nachhause kommen wollen, wohin ihre Herzen gehören? Dass ihr zurückkehrt, ist unumgänglich. Ihr könnt nicht für immer am Wegesrand aufgehalten werden.

Demnach lade Ich euch dazu ein, mit Mir die Zeit zu verbringen, während ihr euch auf der Erde befindet. Spart Mich nicht für einen Regentag auf, Geliebte. Lasst Uns jetzt einander an der Hand halten, während ihr bei den Spielen im Leben herumbalgt. Seid der Fackelträger des Himmels. Was sonst habt ihr im Grunde zu tun? Was zieht euch weg?

Ihr habt eine Million Ausreden. Wo ihr auch seid, was ihr auch unternimmt, ihr könnt der Fackelträger des Himmels sein. Geht mit eurem Licht an die Öffentlichkeit. Ihr werdet die Welt erhellen. Ihr werdet euer Leben anstecken. Selbst während ihr die stumpfe Alltäglichkeit zuwege bringt, könnt ihr Mein Licht andrehen, um mit ihm besser zu sehen.

Ich bin nicht die Spinne, die euch in Meine gute Stube lädt. Ich bin Gott, der Liebhaber von Allem, der dich einlädt, dich eine Weile zu Mir zu setzen und Uns all die Kostbarkeiten geltend machen zu lassen. Selbstverständlich ergeht diese Einladung jeden Tag, jede Stunde, jede Minute an dich.

Komm, setze dich eine Weile bei Mir hin und schau über all die Schätze. Ich bin deine Schatztruhe. Es gibt keine andere. Du schaust unentwegt überallhin, und doch bin Ich stracks hier, und winke dich herbei.

Ich bin das Reale Ding. Ich ziehe dich zu Meiner Liebe, die die deine ist, die insgesamt die deine ist. Ich ziehe dich zu Meinem Herzen, welches das deine, welches insgesamt das deine ist. Ich ziehe dich zur Wahrheit, welche die deine, welche insgesamt die deine ist. Komm, setze dich eine Weile zu Mir.

HEAVEN # 3674 – 16.12.2010 – The Tea of Heaven

### **DER TEE DES HIMMELS**

Dein Herz braut für die Welt ein wunderbares Getränk. Das Wasser ist noch nicht ganz am Kochen. Nahe dran, jedoch, sehr nahe dran. Und danach wirst du, fast ohne dein Wollen, frappierende Teeblätter hinzutun und lässt sie durchsickern. Das sind Teeblätter, die dein Glück erzählen. Teeblätter, die deine Fortüne SIND.

Dein Geschick ist Liebe, und Liebe schickt sich an, in deinem Herzen dramatisch zu brodeln. Der Tee der Liebe. Der Kräutertee der Liebe. Und er wird immer warm serviert. Es gibt keinen Eistee der Liebe.

Dieser Tee ist derart wohlriechend, dass du ihn fast nicht zu trinken hast. Ihn wittern reicht aus. Nichtsdestotrotz hat er aufgesetzt zu werden.

Vielleicht bin Ich es, Der den Tee aufsetzt, und du bist der Teekessel. So könnte es sein. Ich stehe über dem Ofen, auf dem das Wasser kocht. Natürlich ist es so, alle Liebe ist Meine Tasse Tee.

Wer macht sich etwas daraus, wessen Liebe es ist? Jedenfalls - reicht sie weiter. Serviert diesen aromatischen Tee.

Der Tee wird gebraut. Er wurde im Herd deines Herzens aufgesetzt. Er geht den Schornstein hoch. Liebe trägt sich zu. Der Dampf dieses Tees verdampft nicht. Er füllt die Erde. Er hat Eingang bei jedem lebendigen Seinswesen. Jedes lebendige Wesen wird zu einem liebenden Wesen. Kein einziger kann dieser überschwänglichen Tasse Tee oder diesem Pott Tee widerstehen. Das, Geliebte, ist tatsächlich Sonnentee.

Er ist aus dem Sonnenschein der Liebe gemacht. Die Temperatur hält sich von alleine genau richtig. Dieser Tee ist stets parat, aufgetischt zu werden. Er wird von Hand zu Hand gereicht. Er wird von Auge zu Auge weitergereicht. Er wird in Stille weitergereicht.

Nicht jeder wird vollständig wissen, was er kredenzt. Gleichwohl, er ist am Bedienen.

Dies ist eine Teepflanze, der in einer Tasse, in einem Pott oder in einer Urne angesetzt wird. Es ist ein kollektiver Tee. Das Licht einer Kerze kommt zusammen mit ihm daher. Du bist ein Hersteller des Tees. Du bist ein Haushälter des Tees. Komm, trinke jetzt etwas Tee. Trinke ihn jetzt, und deine Liebe wird sich verstärken. Sie kann nicht anders.

Jeder möchte in dem Wohlgeruch einatmen. Niemand möchte dem entlaufen. Babys, vom Himmel

geboren, werden sich diesen Tee einverleiben. Babys, von diesem Tee geboren, werden niemals zu sich selbst sagen, die Erde sei vom Himmel getrennt. Babys werden diesen besonderen Tee aus der Brust ihrer Mutter saugen.

Dieser Tee wird wie Kaffee sein, insofern als er dich zur Liebe aufweckt und zur Liebe wach hält. Dieser Tee wird überall zusammen mit allem serviert werden. Du wirst nie ohne ihn sein. Es wird keinen erreichbaren Ort geben, der ihn nicht haben und servieren wird. Er wird wie Weihrauch sein, der den Raum selbst dann erfüllt, wenn du nicht siehst, woher der süße Duft kommt. Dein Herz wird von ihm erfüllt werden.

Das Postamt, der Supermarkt, Tankstellen werden dir Briefmarken der Liebe bescheren. Lebensmittelläden die Speise der Liebe. Tankstellen das Benzin der Liebe. Liebe wird kredenzt werden.

Räumt es ein. Es geschieht jetzt. Wieso bist du überrascht? Liebe ist nunmehr das Tauschmedium. Wenn du eine Rechnung begleichst, zahlst du mit Liebe, und der Rechnungseinnehmer stellt dir eine Empfangsquittung der Liebe aus. Es wird kein anderes Tauschmedium mehr geben. Oh, ja, Geld wird von Hand zu Hand gehen, indes wird Geld ausschließlich eine Wertmarke für Liebe sein, die zum Tausch gelangt, die von Hand zu Hand gereicht wird, von Herz zu Herz, von Mensch zu Mensch, von der Sonne zur Erde, von Stern zu Stern, von Blase zu Blase, von der Blume zum Blatt. Diese Sonne der Liebe wird niemals austrocknen. Sie ist für immer und ewig die eure.

HEAVEN # 3675 – 17.12.2010 – You Are Love

## **DU BIST LIEBE**

Du hast Mir das Herz gestohlen. Anders gesagt, Ich werde von dir mitgenommen. Vom ersten Augenblick der Ewigkeit an, als du Mir beigegeben bist, hast du Mein Herz gestohlen und es zu dem deinen gemacht. Du kannst selbstverständlich nicht stehlen, was bereits rechtmäßig das deine ist. Deswegen möchte Ich sagen, dass du in Meinem Herzen erhascht bist, dass du Mein Herz belegt, es gerührt und mit Liebe gefüllt hast. Du bist die Liebe Meines Lebens. Du hast vom Anbeginn der Nicht-Zeit an die Ritzen Meines Herzens betreten. Du hast Mich großgezogen. Es gibt kein einseitig. Wechselseitigkeit ist vor Ort. Unentrinnbare Liebe ist zugegen. Da ist Liebe. Da ist Unsere Liebe, die sich wie Prunkwinden durch die Tage windet. Wir sind in einer Gezeitenwelle von Liebe eingeholt, einer immerwährenden Liebeswelle, die über das Universum fegt. Liebe ist manifest geworden. Du bist die Manifestation Meiner Liebe.

Hast du immer noch das Empfinden, ihr nachzustellen, der Liebe nachzujagen, als wärest du ungeliebt oder nicht ausreichend geliebt und hättest selber auf eigene Faust welche aufzufinden? Liebe möchte zu dir kommen. Sie möchte aus eigenem Antrieb zu dir kommen. Liebe ist ein natürlicher Auswuchs – oder Einwuchs – des Lebens auf der Erde. Erde ohne Liebe existiert nicht. Liebe hat zahlreiche Weisen, sich selbst herumzuwenden, um bemerkt zu werden. Indes ist Liebe keine Primadonna. Liebe fließt in einem Strom ihrer selbst. Sie plätschert überall dagegen. Du bist ein Fluss der Liebe, oder ein Halsband der Liebe, ein Leich der Liebe, eine unendliche Kette von Liebe, oder niedergehende Schmetterlinge der Liebe. Es ist Schmetterlingssaison.

Lege deine Netze weg. Du hast Liebe nicht einzufangen. Du hast schier Liebe gegenüber dir selbst frei zu legen. Liebe ist der Pfad deines Herzens. Liebe ist wie Radar, und Liebe ist wie ein Feldweg, und Liebe ist, was Wir sind, was Ich BIN und was du BIST. Sie ist ein unausweichlicher Pfad, auf

dem Wir uns befinden. Von dem Pfad der Liebe, auf dem Wir Uns bereits befinden, gibt es kein davon Abkommen. Liebe ist der einzige Pfad, den es gibt, und Wir sind auf ihm, du und Ich, Hand in Hand, Herz in Herz., Liebe, die sich begegnet und verschmilzt, geschmolzenes Gold der Liebe. Wir sind herzvoll Liebe, der Liebe eingedenk, bis zum Rand voll, mit Liebe überfließend, gesättigt mit Liebe, am Öffnen mit Liebe. Es gibt keinen Bedarf, Liebe zu hamstern.

Liebe braucht keinen Führerschein. Liebe fährt mit der richtigen Geschwindigkeit. Liebe ist universal, und sie ist einzigartig. Liebe ist alles. Sie ist das Salz des Lebens. Mit Liebe ist alles besser, Liebe am oberen Ende des Tisches, Liebe der Hauptgang.

Liebe ist wie Setzlinge, die du pflanztest. Das Pflanzgut sprießt. Sie schießen unentwegt hervor und strecken sich zur Sonne.

Liebe ist nicht mal um die Ecke. Natürlich befindet sich Liebe an jeder Ecke, wiederum gibt es kein Warten auf die Liebe. Du befindest dich bereits im Bus der Liebe. Du umrundest bereits die Gegenden. Es gibt keine Ecke an der Liebe. Alle haben sie, niemand besitzt sie. Liebe ist nicht stückchenweise. Liebe ist alles auf ein Mal.

Wir können Liebe immer einkalkulieren. Liebe ist die Energie des Universums. Liebe ist das Licht Gottes, dabei gibt es keine zweierlei Manier. Liebe ist deine Erfüllung. Liebe ist dein alles.

Die Liebe, auf die zu bauen ist, ist die Liebe in deinem Herzen, die durch dein Gewahrsein strömt. Du liebst mehr, als du weißt. Du liebst Allheit mehr, als du weißt. Es stimmt, du bist ein Funke Liebe, aber dieser Funke Liebe, der du bist, umschließt die ganze Welt und den gesamten Himmel. Du bist Liebe ohne Ende. Du bist lohende Liebe, die die Sterne entzündet. Du bist Liebe.

HEAVEN # 3676 – 18.12.2010 – The Teachings of the World

## **DIE UNTERWEISUNGEN DER WELT**

Die Welt ist eine derartige Prägung auf dich. Wohlgermerkt, die Welt irrt nicht dauernd. Oft tut sie das. Allzuoft tut sie das. Viel zu oft tut sie das. Zumeist sind die Lektionen, die dich die Welt lehren, nicht in deinem besten Interesse. Was nicht zum Besten des Einzelnen ist, ist nicht zum Besten der Welt. Die Welt hat schlicht dazu noch nicht aufgeschlossen. Sie holt jetzt auf. Du holst derzeit auf.

Die Chancen stehen gut, dass du aus dem Dampf der Welt unterwiesen bekommen, dabei zu lernen bekommen und dir herausgesucht hast, du habest dich vor dir vorzusehen. Du habest dich zu beschützen. Du müsstest sichergehen, dass du nicht übervorteilt wirst. Nunmehr lernst du, dass du auf Andere zu achten, sie zu hegen hast. Nunmehr lernst du, dass ihr euch gemeinsam erhebt oder gemeinsam fällt. Ihr lernt, dass es keine Anderen gibt. Es gibt scheinbare Andere. Es bist du selbst, den du siehst. Jeder, den du erblickst, ist du, eine Portion von dir. Und jeder, den du siehst, ist eine Portion von Mir, so, wie du das bist. Du hebst an zu erkennen, dass das Leben in der Welt tatsächlich aufs Einssein hinausläuft.

Die Welt hat dich im Einssein nicht unterwiesen. Sie zeigte dir, dass das Leben zwischen „ihnen und dir“ abging.

Die Welt lehrte dich, dass das Leben nicht fair war. Sie lehrte dich nicht, dass Liebe im Frieden oder im Krieg gerecht ist.

Die Welt lehrte dich, dass du abgewiesen wurdest. Sie erzählte dir nichts über die niemals zuende gehende Versorgung.

Noch mehr als das, die Welt lehrte dich nicht, dass du in Ordnung seist, es immer warst, es immer bist und immer sein wirst. Sie unterwies dich, dass du fehlerhaft seist und dich in einer großen Notlage befindest, dass du vielleicht gar in einem wertlosen Winkel der Welt zurückgelassen worden seist. Die Welt erhöhte sich nicht selbst. Wie konntest du mithin dich erhöhen?

Die Welt ließ dir unrichtige Bilder zukommen und nahm in Anspruch, sie seien stimmig. Die Welt wusste es nicht besser. Sie dachte, sie täte das Richtige für dich, indem sie dich Angst und Beängstigung, und wie du auf dich aufzupassen habest, lehrte.

Die Welt lehrte dich, auf das zuzupacken, was du packen kannst, und es für dich zu behalten. Sie lehrte dich, dass du eines Tages Hunger haben könntest und eben diesen Happen nötig habest. Die Welt lehrte dich Eigennutz. Sie lehrte dich nicht Großzügigkeit.

Und du hast der Welt womöglich nicht zum Besseren gereicht. Du hast sie schlechtgemacht. Du hast sie herabgesetzt. Nun zuckst du mit den Achseln und verzweifelst am Leben. Geliebte, ihr habt die Welt herumgekickt, im arglosen Glauben, das sei es, was es gelte zu tun. Und danach habt ihr euch bemüht, die Wunden der Welt eine nach der anderen zu beheben.

Die Welt reichte euch keine treue Anhänglichkeit zu, unterdessen steht es euch jetzt an, die Welt mit der Wahrheit dessen, was sie sein kann, zu nähren. Sie kann ein freundlicher Ort für alle sein. Und du wirst das ohne gegenseitige Schuldzuweisungen tun. Du wirst das tun, indem du die Welt und dich in ihr liebst. Das wirst du tun.

Du wirst das nicht tun, indem du auf einem Fuß hin und her hüpfst. Sondern indem du mit beiden Füßen in die Welt hineinspringst, während du einsiehst und erkennst, dass du im Himmel bist. Du kannst beides haben. Erde und Himmel können Eins sein. So wurde die Erde angelegt - Himmel auf Erden.

Hebe nun die Erde zum Himmel empor. Gib sie als Dargebot an Mich. Sage: „Hier, Gott, ist die Welt, so wie Du sie gemacht hast, ein Spielplatz der Liebe. Hier ist die Erde, so wie Du sie mir gegeben hast. Jetzt gebe ich Dir die Welt, um auf sie stolz zu sein. Jetzt gebe ich mich Dir, damit Du mit Stolz erfüllt sein kannst. Ich gebe Dir eine Oase. Ich gebe Dir den Garten Eden, wie Du ihn hergestellt hast, der Garten zu sein. Ich gebe Dir mein Herz, und ich gebe Dir das Herz der Welt. Ich gebe Dich und die Welt auf den Altar meiner Liebe. Ich erkenne jetzt die Welt, so wie Du sie gemacht hast, und ich danke Dir. Ich gebe Dir die Gabe der Welt.“

HEAVEN # 3677 – 19.12.2010 – The Journal of Your Life

## **DAS JOURNAL DEINES LEBENS**

Die Welt hat dich Sicherheit zuallererst gelehrt. Woher kam der Gedanke der Sicherheit? Er entkam der Vorstellung von Angst. Verweist die Angst, und ihr werdet nicht mehr nach Sicherheit lechzen. Ihr werdet lechzen, das Leben aufs Vollste zu leben.

Ich erzähle euch nicht, tollkühn zu sein. Ich rede nicht davon, ohne allgemeinen Menschenverstand

auszukommen, aber, ah, Meine Kinder, was ihr als allgemeinen Menschenverstand seht und was Ich dabei im Blick habe, das können zwei verschiedene Nenner sein.

Mein Reden ist, voll und ganz zu leben. Ich sage, die Erfahrung im Leben auszukosten und vorzurücken. Es gibt immer mehr Abenteuer, die am Herankommen sind. Was gestern geschah, geschah gestern. Heute ist mehr zu kosten.

Begebt euch aus der Angst-Betriebsart heraus. Kommt heraus aus *Was wäre wenn*, sobald *was wäre wenn* voller Angst ist. Begebt euch in *Was wäre wenn*, sobald *was wäre wenn* beglückend ist.

Das Leben ist bestimmt, beglückend zu sein. Lasst das Leben fantastisch, nicht angsterfüllt sein.

Es ist nicht nötig, das Leben zu erzielen, wie es vermutlich Andere tun. Erwerbt euch das Leben aus euch selbst heraus. Wenn ihr Bergsteigen nicht mögt, müsst ihr nicht Bergsteigen. Sofern jemand Höhlen erforscht, bedeutet das nicht, dass du das gleiche tun musst. Finde heraus, was du gerne tust. Ich könnte auch anfügen: Wie weißt du, dass du Bergsteigen nicht magst, bevor du es nicht einmal ausprobiert hast? Andererseits musst du nicht Bungee springen, um zu beweisen, dass du es kannst. Vielleicht brauchst du es nicht zu versuchen. Vielleicht ist es nichts für dich. Vielleicht geht es dir mehr um eine andere Art Abenteuer. Vielleicht ist ein Buch lesen das richtige für dich. Oder im Garten arbeiten. Oder während der Arbeit pfeifen.

Du zählst im Leben keine Abenteuer nach. Es gibt keine Prüfliste, das ist dir klar.

So wie es keine Angst gibt, so gibt es keine Kühnheit. Schlicht und einfach Leben leben ist da.

Für dich mag Leben lernen heißen, als Erster mit jemandem zu reden, zu lernen zu tanzen, zu singen, Klavier zu spielen. Dein Leben ist da, damit du aussuchst, und nicht, dass du etwas beweist. Du hast keinen Mut zu beweisen. Du hast keine Angst davor zu haben, nicht etwas zu tun, was ein Jeder tut. Du hast dein eigenes Leben, und es ist an dir, dahinterzukommen, was deine wesensmäßige Freude ist. Ihr seid auf Freude aus, Geliebte, nicht auf Punkte.

Im Verlaufe eures Verfolgs von Freude verströmt ihr Freude. So einfach ist das. Tut so viel wie möglich das, was euch Freude gibt. Und das, was ihr tun müsst und nicht tun möchtet - macht es ebenfalls freudeerfüllt. Es gibt eine Menge, was gesagt werden sollte über eine Idee in eurem Geist, über die Ecke, aus der ihr her kommt, darüber, was ihr euch selbst erzählt. Übermittelt euch etliche gute Nachrichten, gute Ratschläge, neues Gewahrsein von der Freude, die sich euch sogar beim Ausfegen zuteilen kann. Versteht ihr, worauf Ich hinaus will?

Schaltet zu einer neuen Radiostation mit neuen Liedern um, die ihr bisher noch nicht gehört habt, sobald ihr das Gefühl bekommt, dass das Leben die gleiche alte Sache sei.

Es ist euer Geist, der euch müde macht. Es ist euer Geist, der euch Angst zureicht. Der Geist kann alles tun, was er möchte, außer du ziehst nicht an seinen Zügeln, oder du gibst ihm nicht an: Ab jetzt! Wähle die Richtung, in die dein Geist zu gehen hat. Du bist aufs Mächtigste den Einwirkungen durch zufällige Gedanken deines Geistes ausgesetzt.

Lies ein neues Buch. Oder schneide die Seiten des alten heraus, die dich zurückhalten.

Blanke Seiten sind gut. Fülle sie auf.

Letztlich schreibst du das Journal deines Lebens. Das Leben ist das, was du angibst, es sei es. Habt gute Dinge über es zu sagen. Seid gar froh über Enttäuschungen, denn Enttäuschungen drängen euch voran. Freut euch vornehmlich an der Huld in eurem Leben. Seid über jedes Häppchen froh. Seid froh.

HEAVEN # 3678 – 20.12.2010 – Use This Key

## **BENUTZE DIESEN SCHLÜSSEL**

Lasse vor allen Dingen die Angst vor Missbilligung durch Andere los. Möge es doch sein, dass in der Welt Billigung das Gewöhnliche darstellt. Leider, der Billigung war es schwer, so mal hereinzuschauen. Der Akzeptanz wurde es nicht leicht gemacht, mal vorbeizuschauen. Missbilligung ist leicht aufzufinden. Sie gibt es für zehn Cent die Minute. Wenn du gute Motive hast, billige dich selbst. Wirf etliche Dinge weg, allerdings niemals dein gutes Herz dir selbst gegenüber. Deine Billigung besagt was. Die Billigung Anderer mag etwas besagen, oder sie besagt nichts.

Du bist am Wachsen und änderst dich mit oder ohne Billigung oder Missbilligung. Diejenigen, die missbilligen, mögen ja wohlmeinend sein, wer indes hält sich in der Welt auf, um einer roten Rose zu sagen, sie sei eine purpurne Iris, oder einem gelben Löwenzahn zu sagen, er sei ein blau blühender Chicoree? Wer kann sich das anmaßen?

Strebe, all das zu sein, was du sein möchtest, und lasse es eintreten. Und mögen Andere bezüglich ihrer selbst das gleiche tun.

Ein Schneider kann Kleider anfertigen, die einem Anderen passen. Niemand kann es fertigbringen, dass du zu den Vorstellungen eines Anderen passt. Sie können das bei Köpfen, die sie sich hinstellen, ausprobieren, indes bist du du, und du wächst am Besten so, wie du es kennst und so rasch du kannst. Du kennst die Bewandnis, zu wachsen, ebenso wie dies dein Körper kannte. Du hast Wege, um zu wachsen, die die deinen sind. Deine Wege haben nicht diejenigen eines Anderen zu werden. Sie haben niemandes anderen zu sein.

Du kannst schier deinen eigenen inneren Antrieben folgen. Du kannst dich nicht die ganze Zeit in Abstimmung mit den für dich ausgelegten Bestreben eines Anderen striegeln. Allzu vielen Menschen in der Welt ist schwer zu gefallen, ist es allzu schwer zu gefallen.

Und sobald es sich auf deine Billigung anderer Menschen beläuft, schaffe es mit einer leichten Touchierung. Andere sind nicht dein Geschäft. Ein Jeder ist Mein Geschäft. Billige lieber, als dass du verbesserst.

Das gilt ebenfalls für deine Kinder. Die verheißungsvollste Art, sie zu vervollkommen, ist, sie gut zu heißen. Sagen, wie es ist, wird nicht immer im besten Interesse des Kindes liegen. Anstatt Gedanken zu haben, die dein Kind verbessern mögen, denke an Mittel, wie du es ermutigen und sein Herz zum Aufwogen veranlassen kannst. Oh, es wird sich veredeln. Es wird sich ohne Weiteres dem Besseren zuneigen.

Maßregeln ist maßregeln. Ermutigung ist Ermutigung. Erzähle deinem Kind nicht so viel über den Weg, dem zu folgen sei. Zeige es ihm. Selbst Eltern mit den besten Ansinnen haben ihre Vorschläge zurückzuhalten. Dein Kind ist auf dem Weg, dir zu folgen. Es wird dich verkörpern. Lasse ihm

seinen Raum, ja, selbst um sich daneben zu benehmen. Du hast das nicht mit Aufmerksamkeit zu verfolgen. Du bist kein Polizist, der so viele Strafzettel wie möglich austellt. Hände weg von so viel wie möglich.

Es ist bedeutsam, dass du deine Kinder, deine Familie, deine Freunde aus deinem inneren Herzen heraus liebst, so wie Ich dich liebe. Es ist Mein Bestreben, dich zu inspirieren. Und demnach gehe Ich euch an, Alle zu inspirieren. Fülle die Herzen. Lasse alle Herzen wissen, wie du hinter ihnen stehst. Stehe hinter ihnen, nicht auf ihrem Rücken.

Das ist leichter gesagt als getan, das verstehe Ich. Es ist freilich ein großartiger Schlüssel, den Ich euch zukommen lasse. Das wird den Himmel aufschließen. Das wird mit Sicherheit Türen zu und von deinem Herzen öffnen. Benutze diesen Schlüssel. Sei das, was du bei Anderen möchtest, dass sie es sind. Nörgle an niemandem herum, nicht einmal an dir selbst.

Schließe dein Herz weit auf. Liebe ist besser als an jedem Tag in der Woche Kritik. Falls Kritik in einem Salzstreuer daherkommt, setze sie schonend ein, vielleicht ein Mal die Woche, nicht mehr. Suche dir deine Anlässe aus.

Du bist ein Schlüssel. Du bist ein Öffner. Du bist der Schlüssel, um andere Herzen zu öffnen. Es ist ein Segen, Herzen zu öffnen. Es ist ein Segen, ein Botschafter von Liebe zu sein. Aus den Einbuchtungen deines Herzens, von dorthin liebe. Drehe jetzt den Schlüssel deines Herzens herum.

HEAVEN # 3679 – 21.12.2010 – The One Gold of Love

## **DAS EINE GOLD DER LIEBE**

Ich liebe dich. Für Mich gibt es nichts anderes zu tun. Ich liebe dich mit der Liebe, aus der du gemacht bist. Ich formte dich aus dem Lehm Meiner Liebe. Meine Hände fertigten dich. Mein Herz machte dich. Ich bildete dich nicht aus dünner Luft. Ich gestaltete dich aus dem Ausdruck Meines Herzens. Mein Herz ist unendlich, so wie das deine. Aus Meinem Herzen aus Gold gemacht, was anderes kannst du denn sein als das Gold Meines Herzens?

Lehm oder Gold, das schlägt nicht zu Buche. Der Lehm Meines Herzens ist Gold. Ich gab dir Mich Selbst. Ich gestaltete Mich Selbst und pflanzte Mich überallhin. Und du bist Mein Selbst.

Du wirst geneigt sein zu meinen, dass Ich Mich weit weg von dir befinde, alldieweil Ich die Innigste Seiensheit von dir bin. Wenn Ich dein Inniges Seinswesen bin, bin Ich das Individuum, das jetzt vor Mir sitzt. Ich bin Weite, und das bist du ebenso. Einerlei wie gequetscht dein Herz sein mag, es ist Mein Herz in dir, das du quetschst. Entquetsche dein Herz, und wisse, Ich bin Gott. Ich bin nicht weit weg. Ich bin dir die nächste Sache, die es gibt. Ein Herz aus Gold ist ein Herz der Liebe. Ich formuliere deine Identität neu. Du bist nichts anderes als ein Herz der Liebe, ein Herz und eine Seele der Liebe, des Lichts, was immerzu an ist und niemals abbrennt, nicht einmal einen Augenaufschlag lang.

Du, kurzsichtig wie du bist, siehst anders. Öffne deine Augen weit, und in der gesamten Existenz gibt es nichts als dich und Mich. Wir sind Es. Wir sind sozusagen Herzen, die an der Hüfte zusammengeschlossen sind. Wir sind Ein wunderbarer Krug Wein. Wir sind kein Stück Kuchen. Wir sind der Kuchen insgesamt. Natürlich sind Wir nicht an einer Stelle lokalisiert. Wir sind nicht irgendwo angeklebt. Wir sind nicht verleimt. Wir sind überall und an keinem Ort, da Raum nicht

existiert. Wir sind niemals eingeschlossen. Wir sind niemals verspätet oder jemals fristgemäß. Alles andere als Unsere Liebe ist Täuschung. Alles ausgenommen das Einssein der Liebe ist Kritzeln.

Liebe im Himmel wurde auf der Erde konkret gemacht. Das ist alles, was sich tat. Aus Meinem Herzen heraus wurdest du zu Gold geformt. Du verstehst das, das Gold, von dem Ich rede, ist nicht das Metall Gold. Ich kann bloß in Metaphern reden, und doch existiert keine Metapher. Es gibt nichts, was mit der Liebe in Vergleich zu bringen ist, da es nichts gibt außer dem Einen Gold der Liebe. Es ist eine Illusion, dass du nicht Liebe seist. Es kann nur eine ausgedachte Sache sein, dass du liebelos bist. Du bist liebevoll. Du bist nichts anderes als Liebe. Du bist das Ganze mit allem Drum und Dran.

Sieh es so, dass du ein Bumerang von Mir bist. Du kommst immer zu Mir, der Du Selbst ist, zurück. Du schickst dich selbst und kehrst zurück. Du kommst stets vollkommen zurück. Natürlich rede Ich in Metaphern, da es nichts anderes gibt, in dem zu reden wäre. Selbst obschon es nichts gibt, mit dem Liebe in Vergleich zu setzen wäre, drücke Ich Liebe in Worten aus. Jedes Wort ist eine Blume, die wächst. Siehst du, was Ich meine, dass jede Rede eine Metapher ist? Wir reden in der Illusion, dass Wir Liebe abgrenzen können. Die Welt ist voll von Metaphern.

Leben existiert als Liebe, und alles Sonstige haben Wir Uns zurechtgemacht. Wir schicken Uns an, das Unausdrückbare auszudrücken. Und unentwegt versuchen Wir, Liebe, die alleinig existiert, zum Ausdruck zu bringen. Liebe weiß nicht, wie Worte aufzufinden sind, um sinnbildlich dafür zu stehen. Natürlich ist die Summe Eins. Eins ist die vollständige Arithmetik in der Welt. Eins wird niemals zur Wiederholung angesetzt. Es ist schlicht.

HEAVEN # 3680 – 22.12.2010 – Like the Mighty Sun

## **WIE DIE MÄCHTIGE SONNE**

Der Zauber ist Liebe. Du hast dich überall nach Liebe umgeschaut. Du hast in der Nahrung nach ihr gesucht, in Flaschen, in Kapseln, im Geldausgeben. Du hast dich nach Erlösung, nach Heilmitteln, nach allerhand Nachweisen von Liebe umgesehen.

Liebt mehr, Geliebte, und ihr werdet von allem geheilt, was euch weh tut, und das Einzige, was euch schmerzt, ist der zweifache Gedanke – dass ihr nicht geliebt seid, und dass ihr nicht wisst wie lieben geht.

Liebe wurde blockiert, das stimmt. Sie wurde von deinem Gewahrsein abgeblockt. In der Welt ist ein enormes Ausmaß an Liebe zugegen, in dir ist ein enormes Ausmaß an Liebe. Das Heilmittel für alles liegt in deinem Herzen.

Allzu oft wurde dein Herz zugenagelt, und es blutet. Öffne dein Herz, und du machst auf dem Planeten Liebe auf. Liebe ist bestimmt, durchzuwandern. Sie ist bestimmt, am Wuchern zu sein. Liebe ist um sich greifend, und ihr wart rasch, euch durch das wehzutun, was euch die Welt und die Menschen in ihr sagten. Ihr hattet einen Tunnelblick.

Öffnet demnach eure Augen, und euer Herz wird sich, indem ihr sie öffnet, auf tun. Euer Herz arbeitet mit euren Augen in Tandem. Tatsächlich geht es um noch mehr. Die Welt arbeitet mit eurem Herzen in Tandem – lieber noch mit eurem Gewahrsein von Liebe, wie sie in euer Herz hineinströmt. Strömen meint: ohne Unterlass. Da ist ein ewiges unendliches Strömen von Liebe,

ohne das es keine Schöpfung gäbe.

Du bist kein Klecks Liebe. Du bist kein Schwamm Liebe. Es ist nicht so, dass du in jedem Augenblick zu lieben hast. Es ist so, dass du in jedem Augenblick Liebe bist. In jedem Augenblick lieben bedeutet nicht, dass du deine Gedanken nicht beisammen hast. Du hast deine fünf Sinne recht gut bei dir, und du liebst genug, dies, ohne rührselig zu sein. Du liebst, ohne darüber zum Kavalier zu werden. Du liebst, wie Ich liebe. Du verlierst dabei deinen Kopf nicht. Du bist ein weises Genie der Liebe. Du gewährst nicht alle Bitten, und dennoch liebst du. Du liebst freisinnig ohne Verpflichtetheit. Dass du liebst, bedeutet nicht, dass du querbeet ein Waschlappen bist. Du kannst nicht um jeden deine Arme legen, aber dein Herz kannst du, so wie die Sonne ihr Licht scheint, ausgeben.

Die Sonne scheint auf alles. Sie hört mit dem Strahlen nie auf. Sie gießt ihr Licht auf dich. Sie versorgt dich mit Wärme. Indes hält die Sonne nicht mit dir an. Die Sonne ist konstant, allerdings nicht sentimental. Selbst wenn sie außer Sicht ist, scheint sie gleichwohl ihr helles Licht und wärmt einen Jeden auf der Erde.

Die Sonne liebt alle und wärmt alle. Sie umschließt alle, gibt sich allen, und doch ist sie nicht betont auffällig. Nun, ja, der Sonnenaufgang und der Untergang sind selbstverständlich spektakulär, aber die Sonne macht aus ihrem Auf- und Niedergehen keine große Sache. Sie ist allzu geschäftig damit, was die Sonne tut. Ihr Licht erreicht jeden, indes führt sie nicht Einzelnes umständlich an. Sie liebt. Sie spielt nicht Lieblingsstücke, hingegen liebt sie jeden Fleck und jedes Seinswesen auf der Erde oder im Himmel oder in den Galaxien.

Du bist wie die mächtige Sonne, und du aalst dich in ihr.

Aale dich in Meiner Liebe, und ein Jeder wird sich in der deinen aalen. Frage nicht andauernd, wo Liebe sei. Liebe ist in dir. Es ist in Auftrag gegeben, dass du liebst, und dass du bereitwillig alles nah und fern lieben möchtest.

Liebe strömt von dir und durch dich, unabhängig von allem anderen. Wenn du Liebe bist und dich was sie angeht entspannst, wirst du wie die Sonne im Himmel sein, die auf alle scheint, da du Geringeres als lieben nicht tun kannst, ebenso wie die Sonne schier zu scheinen vermag. Die Sonne kennt nichts anderes zu tun. Sie ist völlig zufrieden, die Sonne zu sein, die sich an ihr Geschäft begibt, die Welt zu erhellen.

HEAVEN # 3681 – 23.12.2010 – Suddenly, There Was Love

## **LIEBE WAR DA, IM HANDUMDREHEN**

Manchmal ist Liebe verblümt. Sie kommt nicht umgehend heraus und erklärt sich. Sie kommt von einem Winkel her, und du erspähst sie. Entdeckte Liebe ist wie ein unerwartetes Lächeln, den Mundwinkel schlicht nach oben gewendet, jedoch ist es da, das Lächeln. Es ist, als gelangtest du dazu, dass jemand ganz unerwartet eine Rose auf deinem Kissen hinterlassen oder dir einen Stuhl angeboten hat. Hier ist eine Bedachtnahme, eine Höflichkeit, vielleicht eine gewöhnliche Zuvorkommenheit zu finden, und doch erkennst du die große Liebe hinter jener gängigen Liebenswürdigkeit. Die Gefälligkeit war für dich nicht gebräuchlich.

Eines Tages kommst du dahinter, dass du geliebt bist. Deiner ganzen Fassade zum Trotz, du findest

heraus, dass du von einem anderen Menschenseinwesen und von Mir geliebt, wirklich geliebt wirst. Du erwachst zu der Tatsache. „He, ich werde geliebt. Ich werde wirklich geliebt. Gott und jemand liebt mich, liebt mich wahrhaftig. Mich.“ Und dein Herz tanzt über die Sterne.

Liebe gelangte zu dir, als du nicht hinschautest. Auf einen Schlag war Liebe da. Sie war direkt vor dir, ein Wunder der Liebe, die dir freisinnig gegeben wurde, eben als du meinstest, du seist ein für alle Mal und wieder einmal ungeliebt. Plötzlich schaute dir die Liebe in die Augen, indes erklärte dir der Darbieter der Liebe nicht seine Liebe, er hat sie schlicht in Umlauf gebracht, sie herausströmen lassen, er kam einfach von einem Ort der Liebe her, die, wie Sonnenlicht durch ein Fenster, angeschrägt war. Dieses Sonnenlicht blieb allerdings stetig. Es war immer da. Du wusstest, es war da. Es sagte nicht: „Schau her, ich liebe dich.“ Die Liebe war indes da, und du wusstest das, und es handelte sich um Liebe für dich. Endlich Liebe für dich, Liebe zum in Ehren Halten. Liebe hatte sich ihren Weg in dein Herz gefurcht und war da, um zu bleiben. Liebe tat sich deinem zitternden Herzen kund.

Was sich bei der Entdeckung, dass du geliebt bist, als atemlos ausweist, ist, dass du siehst, dass du von Hause aus imstande bist, geliebt zu werden, UND, das Wunderbarste dabei, du siehst ein, dass du ebenfalls von Hause aus fähig bist, liebevoll zu sein. Eine prächtige Ursache, weswegen die Kenntnis, dass du geliebt bist, eine gute Sache darstellt, ist, da du sodann anhebst, Liebe, die in deinem eigenen Herzen rührend und ergreifend ist, aufzufinden. In deinem Herzen gibt es einen dumpfen Schlag, der besagt: „He, ich kann lieben.“

Liebe wurde wechselseitig. Liebe nährt sich von sich selbst und nimmt zu, und, bevor du es weißt, wirst du die Arena betreten, erstrangig zu lieben. Denke einfach daran, in der Lage zu sein, Liebe aus deinem Herzen zum Herzen eines Anderen oder zu den Herzen aller scheinbar Anderen hin in Gang zu setzen. Denke schlicht, derjenige zu sein, der liebt, der Liebe mit vollen Händen ausgibt, der herbeikommt, um den anmutigen Innewohner Liebe in deinem Herzen kennen zu lernen. Und die Liebe in deinem Herzen strahlt aus. Die sonderliche Liebe, die auf einen Einzelnen zielt und von einem Einzelnen herkommt, wächst in universelle Liebe hinein, und ungesäumt bist du ein Liebhaber des Universums. Du bist ein Praktizierender von Liebe. Du hast gedacht, du seist der Liebe neu. Dein Herz wird zu einem Erkennungszeichen von Liebe, was in den Tag und in die Nacht hinein scheint. Deine Dienstmarke wurde die ganze Zeit poliert, selbst als du nichts davon wusstest.

„Liebe ist mein“, sagst du nun. Und sodann schleuderst du Liebe heraus, so wie du bei einer Hochzeit Orangenblüten oder am Altjahresabend Konfetti aus großer Höhe hinaus schleuderst. Du fängst an, Liebe hochzuwerfen, und es ist nicht von Belang, wo sie landet. Es zählt, dass du sie gibst. Es ist das Liebe Ausgeben, was Geltung besitzt. Im Handumdrehen hast du Liebe zu erübrigen.

Wie Bettler rufen Herzen aus: „Kannst du für mich zehn Cent erübrigen?“

Und dein Herz sagt: „Ja, hier, das ist für dich. Da hast du es.“ Und du gibst Zehner der Liebe und Diamanten der Liebe, und, noch bevor du es erkennst, funkelt die Welt vor lauter Liebe, alldies, weil ein einzelnes schieres Menschenseinwesen ein anderes liebte.

HEAVEN # 3682 – 24.12.2010 – The Holy Star

**DER HEILIGE STERN**

Jeder einzelne Tagesabend ist Heiligabend. Jeder einzelne Abend hat die Geneigtheit und das Vermögen an sich, Heiligabend zu sein. Es wird jeden Abend Heiligabend sein, sobald ausreichend viele Meiner Kinder sich wünschen, dass es so ist.

Es ist dafür typisch, dass ihr an dem einen vorgesehenen Weihnachts-Heiligabend alle eure Bitterkeiten und euer Übelwollen zugunsten von Wohlgefallen und Friede allen Menschen beiseite lasst, und somit ist er da, der Heiligabend. Dafür wurde geplant. Lichter wurden aufgesteckt und Socken gefüllt. Es ist ein Abend, auf den man sich sehr freut.

Ihr könnt jeden Abend so vorbereiten.

Ihr könnt ein Festmahl der Liebe vorbereiten.

Ihr könnt Adam und Eva sein, die sich an den Tisch setzen. Ihr könnt Ehemann und Ehefrau sein. Ihr könnt wie kleine Kinder sein. Ihr könnt in eurem Heim ein Festmahl der Liebe schaffen. Ihr könnt euch heute Abend zur Feier der Liebe und des Friedens, die am Kommen sind, einfinden. Ihr könnt sie hereingleiten. Weswegen auf einen Feiertag warten, der erklärt wird? Erklärt euren eigenen Feiertag.

Falls ihr an einem Abend im Jahr feiern könnt, könnt ihr es zweimal im Jahr, oder zehnmal oder 365 mal im Jahr. Ihr. Ich meine euch. Euer Herz. Euer Sein. Euer Streben.

Lasst euer Herz den Hl. Nikolaus sein. Reitet mit euren Rentieren durch das Land, durch den Schnee und ebenso durch die Wüste. Geht durch die Schornsteine der Herzen hinunter. Hinterlasst euer Geschenk der Liebe. Bleibt unentwegt dran. Ihr könnt es bewerkstelligen, dass der Heiligabend das ganze Jahr währt und immer noch nicht zuende ist.

Wer unter Meinen Kindern hat all die Liebe, nach der er sich so sehnt, allem Augenschein nach für sich? Ah, warte aber nicht darauf, dass dein Herz gefüllt wird. Fülle andere Herzen aus deinem spärlichen Laden auf. Fang an und fülle die sich sehnde Welt mit Liebe aus deinem Herzen, und bald wird dein Herz von all der Liebe im Himmel überfließen, und du wirst die Welt füllen, sodass nunmehr mit Freude und Stimmigkeit geäußert werden kann: „All die Liebe in der Welt.“

Mit Sicherheit möchte die Welt mehr augenfällige und einleuchtende Liebe, als sie derzeit hat. Jemand war mit Liebe knauserig. Gerne hätte Ich den Gedanken, dass nicht du es warst.

Jedoch wie auch immer, sei jetzt mit Liebe großzügig. Lausche auf die Liebe in deinem Herzen und hinterlasse sie, wohin du auch gehst. Hinterlasse sie, wie du auf einer Türschwelle einen Kieselstein hinterlassen könntest, ein Andenken, dass Liebe da ist, und dass Liebe für einen Jeden, der vorübergeht, dagelassen wurde.

Ich habe dich mit einer Großzügigkeit an Liebe beschickt, und an dir ist es, sie abzuladen. Du sollst an diesem Abend und an jedem anderen Abend mit Liebe verschwenderisch sein. Ich sagte nicht: „Liebe schier, sobald du das Gefühl hast, dass Liebe aus deinem Herzen hervorbirst.“ Ich sage: „Liebe nun unter allen Gegebenheiten. Liebe einfach, um des Himmels willen, und höre nicht auf, Liebe zu geben. Du hast in deinem Herzen ausreichend Liebe, um die Welt zu nähren. Warte nicht auf einen besseren Tag. Warte nicht, bis du das Gefühl hast, jetzt sei es dir danach zumute. Liebe heute. Wässere den Garten Meiner Welt mit der Liebe aus deinem Herzen. Versetze dein Herz wieder in den Zustand der Liebe. Ich bitte dich, das jetzt zu tun. Bei Sonne oder Graupel, bei Regen

oder Sonnenschein, lasse die Liebe aus deinem Herzen strahlen, sodass alle Herzen erwachen und sich bei dir zu einem Rundumlauf der Liebe einfinden.“

Hinterlasse deine Gaben der Liebe unter dem Weihnachtsbaum. Wo es keinen Weihnachtsbaum gibt, dort hinterlasse Liebe gleichwohl. Und wenn da ein Weihnachtsbaum steht, unter dem sich keine Liebe befindet, dann hinterlasse deine Liebe dort ebenso.

Geliebte, ihr seid nicht mehr länger allein für euch und allein für eure Familie. Ihr seid Teil einer größeren Familie.

Seid der Heilige Stern, der heute Abend in den Himmel scheint.

HEAVEN # 3683 – 25.12.2010 – Bells Are Ringing

## **GLOCKEN ERKLINGEN**

Glocken läuten. Liebegeläut erschallt. Bei diesem Liebesfest klingen Glocken in den Herzen. Der Weihnachtstag ist ein Fest der Liebe. Er ist ein Christus-Tag. Ein Buddha-Tag. Ein Moses-Tag. Er ist ein Mohammed-Tag. Er ist alle Feiertage, unter welchem Namen sie auch rangieren. Ein Feiertag für alle. Einerlei welchen Namen der Feiertag trägt, er ist für alle.

Was lehrten all die Erhabenen? Sie lehrten den Frieden der Liebe, wie er sich in jedem Herzen rührt. Der Weihnachtstag ist ein um Vieles tieferer, brillanterer Valentinstag. Nennt ihn, was ihr möchtet.

Lasst in jedem Land rund um die Welt jeden Tag eine Liebesfeier ausgerichtet sein. Liebe ist wahrhafter Triumph. Das Ankündigen von Liebe ist wahrhafter Triumph. Heil dem König der Liebe, wer und wo er auch sein mag. Liebe ist das Königreich für alle. Liebe hat keine Grenzen, Geliebte. Genauso wenig solltet ihr sie haben. Löst all jene Grenzen auf, die in eurem Geist verstrebt sind. Sie beehren euch nicht. Grenzen würdigen euch nicht. Grenzziehungen tun das nicht. Beschränkung tut das nicht.

Die Erhabenen nahmen der Welt die Ketten ab. In aller Kürze - ebendies taten sie. Sie banden die Gebundenen los. Sie erlösten die Welt von ihren vorherigen Abgrenzungen. Der Mensch sollte frei sein zu lieben, so wie du frei bist zu lieben. Keine Regierungen im Namen von Absicherung mehr, um Grenzen einzurichten und aufrecht zu erhalten, die die Bürger der Welt einschränken und abstecken. Dies ist Meine Welt, und sie ist eure Welt. Niemand soll sie einzäunen. Die Welt ist kein Eigentum, das umzäunt gehört. Die Welt soll ein offener Zustand der Liebe sein. Niemand soll angekettet sein. Niemandem soll gesagt werden: „Hier, nicht aber dort.“

Dies ist Mein Land, und Ich rief es für alle aus. Sei ein Bürger der Liebe und öffne die Tore deines Herzens und der Welt.

Ihr seid hier in der Welt, um zu lieben. Ihr sollt niemanden einsperren, ganz bestimmt nicht euer eigenes Herz. Sei nicht abgerichtet, Menschenrechten gegenüber abgestumpft zu sein, nicht bei deinen eigenen und nicht bei denjenigen anderer. Du wurdest gleich wie jeder Mensch geboren, und du hast die gleichen Rechte wie jedermann.

Proklamiere am heutigen Tag dein Recht zu lieben. Unbenommen was Andere tun, du hast das

unentäußerbare Recht zu lieben. Selbst wenn du dich in einem Verlies befindest, hast du das Recht zu lieben. Du hast das Recht, das zu sein, wer du bist, und das meint das Recht zu lieben. Niemand kann dir dieses Recht wegnehmen. Du bist der einzige, der dir jenes Recht wegnehmen kann. Liebe ist dir natürlich, und, unter jedweden Umständen, lautet deine Berufung lieben.

Der Heilige Christus tat dies sein Leben lang. Wenn er Kinder sah, liebte er. Wenn er Tiere sah, liebte er. Wenn er Unfreundlichkeit sah, liebte er. Wenn er fehlendes Erbarmen sah, liebte er. Wo immer er wandelte, er liebte. Er war ein Mensch der Liebe, und so sollt ihr sein.

Christus und all die Erhabenen waren keine Narren, indem sie liebten. Nicht lieben wäre töricht gewesen. Nicht lieben wäre sich ihrer Gott-heit versagen gewesen. Sie hielten ihre Gott-heit hoch. Sie waren Menschen, die liebten, wie Ich liebe. Sie verachteten jene nicht, deren Sicht minder war als die ihrige. Noch auch müsst ihr diejenigen verachten, die in der Liebe weniger mit Glück versehen sind als ihr. Haltet euer Herz frei zu lieben. Weil ein Anderer sein Herz einsperrt, bedeutet nicht, dass du das gleiche tun solltest. Setze dein Herz frei, und andere Herzen werden mithin befreit.

Die Liebe der Erhabenen dauert fort. Sie hörte niemals auf. Deren Liebe betritt jetzt dein Herz. Lasse sie ein. Lasse sie bleiben. Sei stets dankbar, dass du jemand sein kannst, der lieben kann, denn darum geht es, was du ersucht bist zu tun. Ein jeder Mensch wird aufgesucht, zu lieben. Ich wende Mich an dich, zu lieben. Sei Liebe.

HEAVEN # 3684 – 26.12.2010 – Traversing Heaven

## **DEN HIMMEL DURCHKREUZEN**

Ob nun durch Krankheit, ob nun durch Gesundheit hindurch, du und Ich sind Eins. Durch alles hindurch, einerlei worum es sich handelt, ohne Hinsicht auf irgendwas, du und Ich gehen gemeinsam als Eines durch grüne Wiesen. Anstatt dich auf deinen verwundeten Zeh oder dein schmerzendes Herz zu konzentrieren, richte dich auf das Einssein von Uns. Weise ab, was nicht wahr ist. Unsere Verbundenheit ist wahr. Krankheit und all die anderen Ablenkungen von der Wahrheit sind nicht zutreffend. Ich möchte dich lehren, dich selbst von dem Überwiegen des weltlichen Lebens, das dich in seiner Knechtschaft hält, zu heilen.

Bekomme deinen Geist von allem los, was dein Herz unterhöhlt. Bekomme dein Herz und deinen Geist zu Unserem Einssein, denn das Einssein, das Ich BIN, und das Einssein, das du BIST, tragen UNS, Hand in Hand, durch das Universum. Du bist nicht versehrt. Du hast keine Behinderung. Gewähre dir das Vermögen, Gefälligkeiten entgegenzunehmen. Wohltaten sind dein, sie an dich zu nehmen. Koste sie. Lehne Stolpersteine ab. Schreite über sie hinweg. Ebenen Weges oder holprigen Geländes, Wir halten Uns an der Hand und Wir fliegen hoch. Unser Eines Herz ist gewärtig, nicht als ein Gehstock, sondern wie die Freiheit, dem Leben zu lauschen und über den vermeintlichen Wolken in die Höhe zu steigen. Nichts soll dem Sonnenschein Unserer Liebe in den Weg geraten.

Über allem und jedem, sei Meiner eingedenk. Halte deine Aufmerksamkeit auf Mir, auf Uns. Halte deine heilige Aufmerksamkeit davon weg, was deinen Flug zum Zentrum der Sonne beeinträchtigen kann. Beseitige die Gewichte, die die Behaglichkeit des Fluges einschränken. Du bist eine Person des Lichts, und vergiss das nicht. Du bist licht-beflügelt, und du hast ein schönes Lied zu singen und zum Vernehmen zu bringen, du hast ein schönes Lied von dem Bergwipfel deines Herzens herunter widerzuhallen.

Dein Leben ist nicht beklagenswert. Da ist nichts zum Lamentieren. Ich bin bei dir, und du bist bei Mir, und gemeinsam durchmessen Wir den Sonnenschein. Wir fliegen auf den Strahlen der Sonne. Wir sind leichtfüßig, denn Wir sind auf nichts angewiesen, um die Lieblichkeit des Lebens zu umspannen. Sicher, du kannst ohne Flügel fliegen. Allemal fliegst du derzeit von profanem zu hellem Licht.

Was wird hier benötigt? Wessen bedarf man, unterdessen alles bereits Unser ist? Du wirst sagen, du brauchst Geld oder Liebe, alldieweil du den Schatz des Lichtes Meines Herzens, und das deine im Meinigen, ausgiebig in deinem Herzen festgeschrieben hast. Helles Licht überflügelt die Lichtgeschwindigkeit. Geliebte, nehmt Rason an, und erklärt euch frei von allem, was euch eurer Vorstellung nach durch eure eigenen Gedanken gefangen hält. Euer Urteilsspruch wurde vor langer Zeit umgewandelt. Eure Bußdauer war nicht euch zugeordnet. Ihr dachtet, sie wäre das. Jetzt, jetzt im Augenblick seid ihr frei. Jetzt soeben reitet ihr wie ein Seepferd auf den Sternen und macht ringsum aus ihnen Sonnenschein.

Du befindest dich auf deinem Weg. Du durchkreuzt den Himmel. Lasse deinen Geist aufschließen. Er hat sich in der Vergangenheit verfangen und mummelte immer und immer wieder einen Singsang der Sorge, den du zu psalmodieren nie angelegt warst. Ein Wechsel in der Stimmung ist lange überfällig. Schlüpfe in die Gunst dessen, wo du bist und was du bist. Du bist Liebe auf einem Trommelwirbel, und du bist der Regisseur des Universums. Du bist nicht mehr länger planlos. Jetzt machst du die Musik, die sich die Welt ausbittet, die du dir gewünscht hast, und es ist an dir zu singen. Es ist Mein Gesang, den es dir gilt zu singen. Summe ihn jetzt, und hernach schwellst du vor lauter Freude an ihm an. Sei ein Sänger des Tons und ein Jeder wird der gleichen Liedweise zuhören, die inwendig in jedermann schwingt. Singe jetzt dieses Lied. Singe einen schönen Ton. Singe für Mich. Singe für dich. Singe für alle. Singe.

HEAVEN # 3685 – 27.12.2010 – On the Road of Life

## **AUF DER STRASSE DES LEBENS**

Was sagt ihr Geliebte? Was ist in eurem Herzen, was gesagt werden möchte? Was möchtet ihr Mir heute gerne sagen? Was von eurer Sorge und was von eurer Freude, und was von euren vermeintlichen Zuwächsen und angeblichen Einbußen möchtet ihr gerne mit Mir erörtern? Welcher Sache sucht ihr beizukommen, und welcher nicht?

Lasst euer Herz der Welt und euch ein Balsam sein. Ein Herz braucht keine Purzelbäume zu schlagen. Es kann ruhig sein. Ihr müsst nicht auf Angespanntheit aus sein. Ihr müsst keine Hoch und Runter haben. Habt an deren Stelle Gleichmut.

Das Leben scheint euch beide Seiten der Medaille zuzureichen. Scheinbar ist es unmöglich, das eine ohne das andere zu haben. Gleichwohl könnt ihr euch geschmeidig, und nicht barsch fühlen. Ihr könnt die Ruhe selbst sein. Möchtet ihr das nicht sein? Vielleicht nicht. Ich bin nicht sicher, dass es euch um Gelassenheit gegangen ist. Ihr könnt ja gar auf Erschütterung und Emotionen aus gewesen sein.

Das Leben ist, natürlich, kein Stilleben. Ihr krault durch das Leben, und doch könnt ihr bei alledem unerschüttert sein. Wie ein Stapel Karten könnt ihr durcheinander gemischt werden, allerdings seid ihr das Licht des Lebens, und ihr könnt es unter allen Umständen scheinen. Was gibt es da für Mich

mehr zu sagen?

Wenn dir klar ist, du hast die Wahl, auf der Straße des Lebens ein Leuchtfeuer zu sein, wieso solltest du dir dann auf der Erde etwas Minderes auswählen mögen? Es muss so sein, du hast dich für Aufstand und betroffene Verwirrtheit entschieden, insofern als es das ist, was du hast. Du hattest womöglich das Empfinden, Unannehmlichkeit sei dir unterschoben worden, alldieweil du es bist, der ja die Wahlen trifft. So wie die Welt das sieht, bist du außerstande, dir das Wetter auszusuchen. Nichtsdestotrotz kannst du entscheiden, ob du beim Rausgehen einen Schirm mitnimmst oder nicht, oder ob du im Bett unter der Decke bleibst, oder, du kannst dich entscheiden zu denken: „Was soll das ganze Jammern ums Nasswerden? Es ist unumgänglich, neuer Sonnenschein oder trockene Handtücher werden mich immer wieder trocken bekommen. Ich bin nicht das Fabrikat des Wetters.“

Dir ist es nicht, in höherem Maße der Spielball des Wetters zu sein als die sich schnell drehende Spitze des Spielzeugkreisels des Lebens. Das Leben mag sich drehen, trotzdem bist du jemand, der stillstehen kann. Wie ein großes Schiff kannst du auf dem Kurs bleiben. Du kannst die Wellen des Lebens reiten und lächelnd herauskommen. Das ist heute Mein Ratschlag an dich. Komme lächelnd heraus.

Was ist Leben anderes als im Ozean surfen? Du möchtest ja gerne, dass Wellen herankommen, und du möchtest gerne voller Freude und dankbar über sie reiten. Nimm das Leben im selben Geist, und habe Spaß mit ihm. Das Leben ist ein Kilometer in der Minute schnell. Schneller als jede Welle - es hat dich nicht zu besiegen. Sei Seite an Seite mit dem Leben. Es ist dein Kamerad. Dein Freund. Küsse dem Leben die Hand. Während du auf der Erde in einem Körper weilst, ist das Leben dein bester Freund, das heißt, abgesehen von Mir.

Immerzu hast du Mich, ohne Rücksicht aufs Wetter. Du hast Mich.

Mich haben meint, du hast Mittel inne. Ich bin deine Ressource. Mache von Mir Gebrauch. Ich bin dein, um von dir nachgefragt zu werden. Ich bin der Flaschengeist deines Herzens, hinwiederum bist du der Erfüller deiner Wünsche. Öfters werde Ich deine erfüllten Bestreben unter der Tür durchschieben, und da bist du dann, vom einen Ohr zum anderen am Lächeln. Und sobald deine erfüllten Bestreben Zeit in Anspruch nehmen, bis sie herbeikommen, brauchst du im Leben immer noch nicht zu stocken, um dich sozusagen schadlos zu halten. Renne mit dem Leben entlang, und bemustere seine Waren. Wen kümmert's, aus welchem Metall ein Pott gemacht ist, du kannst immer noch in ihm kochen. Du kannst in jedem Topf prächtige Mahlzeiten zustandebringen. Egal was das Leben zu irgendeinem Zeitpunkt auch sein wird, du kannst es leben und es ohne Weiteres leben. Unter dieser gegebenen Wahlmöglichkeit, wieso solltest du ebendies nicht tun mögen?

HEAVEN # 3686 – 28.12.2010 – To Be Generous

## **GROSSHERZIG SEIN**

Zum größten Teil wisst ihr durchaus, den rechten und edlen Weg zu beschreiten. Ihr wisst, was großherzig ist und was nicht. Euch ist es geboten, edelmütig zu sein, Geliebte. Ihr könnt durchaus die Meinungen Anderer respektieren. Ihr müsst nicht eure Meinungen vor jene Anderer stellen.

Öfters werden Meinungen als Fakten ausgegeben. Sie sind keine Fakten. Sie sind Meinungen. Es ist indes Tatsache, dass ihr Meinungen habt, und dass ihr von ihrer Verlässlichkeit überzeugt seid, solange ihr es seid. Ihr wisst nicht fortwährend, was euch motiviert. Ihr wisst nicht immer, welchen

Mustern ihr verfallen seid. Eure Gedanken sind nicht immer originär. Meistens sind sie es nicht. Öfters sind sie wie Blätter, die an einem dünnen Faden an einem Baum hängen.

Was meint das, dass es euch angelegen sei, den rechten Weg zu beschreiten? Das meint, ihr seid nicht ichbezogen. Es meint, ihr seid uneigennützig.

Schaut euch die wenigen wirklich glücklichen Menschen an, die ihr kennt. Sie denken nicht dauernd an sich selbst. Sie denken an Andere, und dies bildet einen beträchtlichen Schlüssel zum Glück. Derart viel an dich selbst denken ist keine gute Idee. Das ist nicht großherzig.

Ihr werdet auf der Erde geboren, um zu dienen. So wie ihr dienstbar seid, so ist weniger Aufmerksamkeit auf euch selbst zugegen. So wie ihr dient, ist weniger Zeit, an euch zu denken. So wie ihr dient, vergesst ihr euch sogar eine Zeitlang, und so seid ihr gesegnet.

Habt ihr nicht für euch gehamstert und euch aus Anderen nichts gemacht? Habt ihr nicht dann und wann ein Essenssortiment in den Kühlschrank gestellt, es für euch gesichert, es Anderen nicht angeboten? Habt ihr euch nicht, noch mehr als das, Anderen zimperlich abgeschlagen? Habt ihr euch nicht auch irgendwo in einem Kühlschrank aufgehoben, im Wartestand auf besondere Anlässe oder verdienstvolle Menschen, zu denen ihr euch dann herausziehen würdet, da ihr sie als wert erachtet? Ihr habt Menschen herausgelesen, und Andere nach hinten in die dunklen Höhlen eures Herzens gestellt.

Beurteilung, Beurteilung, Beurteilung.

Beurteilung piesackt die Freigiebigkeit und untergräbt sie. Ihr bemesst eure Freigiebigkeit. Ihr teilt sie zu. Ihr hortet sie. Ihr unterhöhlt euch selbst, Geliebte.

Das Ego entscheidet, euer Herz Anderen zu versagen. Das Ego überreicht euch allerhand Gründe dafür. Es sagt euch, dass ihr euch in Not befindet. Es sagt euch, dass ihr euch um euch selbst kümmern müsst. Es sagt euch, dass ihr euch selbst zu wehren habt. Es sagt euch, dass Andere draußen sind, um von euch etwas wegzunehmen. Es sagt euch, dass Andere rasch dabei sind, euch etwas zu entwenden, und wieso bloß solltest du denn da anders sein? Das Ego sagt euch, Geben habe euer eigenes Vorrecht zu sein. Ihr habt gedacht, ihr hättet aus euch selbst heraus an das Geben zu denken, und ihr hättet großherzig sein zu wollen. Geliebte, ihr werdet euch durchaus darin zu unterweisen haben, freigiebig zu sein, denn die Welt hat euch gelehrt, dem Eigennutz den Vorrang einzuräumen.

Durch Großherzigkeit seid ihr reicher. Ihr entwickelt euren Geist. Werdet zu einem großzügigen Geber, der sich mit den Gründen, zu geben, befasst, und nicht mit den Gründen, es nicht zu tun. Dem, was euch die Welt und euer Ego gelehrt hat, zum Trotz, es gibt keine Provision beim Versteifen eures Herzens.

Und jetzt kommt der heftige Teil. Ihr habt euch nicht nur zu lehren, wie geben geht, ihr habt euch zu lehren, wie geben ist, ohne einen Rückfluss zu erhalten. Es ist nicht Geben, wenn ihr an die Dankbarkeit denkt, die ihr bekommen werdet, oder an die Geschenke, die euch in Erwidierung zufließen werden. Das ist nicht Geben, Geliebte. Das ist Feilschen, Geliebte, und es zeitigt euch kein Glück. Damit rechnen, dass an euch eine Zurückzahlung erfolgt, macht euch zu einem Rechnungseinnehmer. Ein Rechnungseintreiber hat notwendigerweise ein verschlossenes Herz, ein mathematisches Herz, ein Herz voller Sollposten, einen Geist, der am Arbeiten, und ein Herz, das gereizt ist.

Seid drei Mal am Tag freigiebig. Lasst eure Großherzigkeit strömen, und vergesst sodann, was ihr gegeben habt. Es war ein Hungerlohn, ein Almosen.

HEAVEN # 3687 – 29.12.2010 – A Lamp in the World

## **EINE LAMPE IN DER WELT**

Denkt lieber daran, was ihr habt, es zu geben, als daran, was ihr braucht. Denkt lieber daran, was ihr habt, als daran, was ihr nicht habt. Bekommt euren Geist von euren wehen Stellen weg. Ihr habt einen machtvollen Geist. Setzt ihn ein.

Egal was ihr tut, habt kein Mitleid mit euch. Einerlei wie viele Gründe vorhanden sein mögen, dass ihr euch selbst bemitleidet, lasst all jene Gründe los. Euer Geist hat andere Dinge, um daran zu denken. Bestimmt findet ihr nicht, es sei zu eurem Vorteil, euch zu bemitleiden. Es ist besser, Gründe zu finden, euch an euch zu freuen. Sucht und findet, Geliebte.

Es muss etwas Vorteilhaftes an eurem Selbstmitleid sein, anderenfalls würdet ihr es nicht haben. Es liegt hingegen kein echter Vorteil darin, eure Aufmerksamkeit auf euch oder die Aufmerksamkeit Anderer auf euch zu lenken, ausgenommen, ihr habt Genuss am Selbstmitleid und an der Fassungslosigkeit anderer Menschen. Diese Art Genuss ist eigensüchtig. Ich bitte euch, euch selbst leid tun los zu lassen, denn Selbstmitleid schreckt eure Entwicklung ab.

Sich selbst leid tun ist einem Schwein gleich, das im Matsch herumsuhlt. Es holt aus dem Matsch das größte Vergnügen heraus, was es kann. Du bist ein Menschenseinswesen. Du hast aus dem Schlamm herauszukommen, nicht in ihm zu verbleiben. Es liegt keine Tugend darin, sich in Mitleid über sich selbst oder über jemanden zu suhlen. Mitleid ist ein Pfropfen. Dir gilt es, voranzuschreiten.

Es gibt Menschen in der Welt unter derartigen Bedingungen, dass sie auf die Anlässe neidisch wären, dich selbst aus all den Beweggründen, die du diesbezüglich aus gibst, zu bemitleiden.

Das Leben stellte sich nicht so heraus, wie du es wolltest. Das ist keine Tragödie.

Wenn du auf einem Nagelbett schläfst, stehe auf und mache dich von dem Bett herunter. Komme von der Stelle heraus, wo du deine Gedanken über sie selbst hast nachsinnen lassen.

Du hast vielleicht das Gefühl, mit der einen Hand gebe das Leben und mit der anderen nehme es weg. So scheint es dir, und jetzt musst du dir ein anderes Denken übereignen.

Es ist hart, einen guten Gatten zu verlieren. Es ist schwer, niemals einen solchen gehabt zu haben. Einmal, da warst du jung, jetzt bist du alt. Früher hattest du liebevolle Eltern oder nicht liebevolle Eltern: Das alles können beim Namen genannte Einbußen sein. Du musst zu anderem Denken gelangen. Du musst an Segen denken, denn in einer jeden Lage warten Segnungen auf dich.

Deine Umstände sind keine Bestrafung. Denke niemals, dass du derzeit bestraft wirst. Das macht dich zu einem selbsterklärten Opfer des Lebens. Das möchtest du nicht sein. Du bist nicht die Beute des Lebens, genauso wenig ein Opfer von ihm. Niemals warst du das.

Vor dir befindet sich vielleicht nicht das Festmahl, was du wolltest, und doch musst du etwas essen. Du magst die Liebe nicht gehabt haben, die du gerne gehabt hättest, dennoch hattest du Liebe.

Nach je mehr Liebe du lechzt, umso mehr Anlässe sind dir zueigen, zu geben. Gib Liebe. Gib sie in Winkeln der Welt. Gib sie in den Nischen deines Herzens.

Selbst wenn du in einem Hospital ans Bett gebunden bist, gib Liebe. Selbst wenn dies dein letzter Tag auf Erden ist, gib Liebe. Selbst wenn dir noch eine Minute auf der Erde bleibt, gib Liebe. Mache für jemanden das Leben schöner. Mache es für dich angenehmer, indem du dich von dem aufgehäuften Empfinden der Ermangelung entfernst. Du hast das Leben nicht verpasst. Du hattest Leben. Du hattest es. Du hattest die großartige Sache namens Leben. Ohne Leben ist nicht auszukommen. Das Leben auf der Erde kann vorüber sein. Die Liebe indes ist stets lebendig, und sie war stets am Leben. Komme nicht ohne Liebe aus. Entreiß sie deinem Herzen und hänge sie wie eine Lampe in die Welt.

HEAVEN # 3688 – 30.12.2010 – The Growth of Love

## **DAS WACHSTUM DER LIEBE**

Ja, Ich rede zu dir, zu Meinem Einen Kind in der Form zahlreicher Kinder. Zu wem sollte Ich denn reden mögen, wenn nicht zu dir, der du in Meinem Herzen der Liebe bist, der du immerzu in Meinem Herz pulsierst, der du stets die aufblühende Frucht an Meinem Weinstock, der du stets Mein Augapfel bist. Ja, du bist es, zu dem Ich rede. Es gibt sonst niemanden.

Ich spreche immerfort im Hintergrund. Meine Stimme hallt rund um die Welt wider. Meine Stimme wird auch als Liebe bezeichnet, und es ist Liebe, die Ich wie Süßigkeiten zu Halloween, wie süßes Wasser, wie Sonnenschein auf welligen Hügeln, wie ein Lächeln auf deinem Gesicht darreiche, und deine Augen wandten sich zu Mir und zum Himmel, der Bleibe Meines Herzens, hoch.

Meine Liebe hat kein Urteil. Wo Liebe zugegen ist, gibt es kein Bedürfnis nach Beurteilung. Beurteilung sagt Nein. Ich sage Ja. Ich sage, du bist Meine Schönheit auf Erden. Du bist der Nutznießer Meines Herzens. Mein Herz steht zu deiner Verfügung. Hier ist Meine Liebe. Nimm sie. Nimm sie zum Herzen. Meine Liebe ist tatsächlich regelrecht die deine. Nimm alles, was du möchtest. Nimm all Meine Liebe, und es wird immer noch mehr geben. Es ist dein Göttliches Recht, an Meiner Liebe teilzuhaben, sie zu verzehren, sie zu verstrahlen, sie auszuteilen, sie zu scheinen, sie auszuströmen, sie insgesamt rund um dich herumzufunkeln. Meine Liebe ist nicht einmal auf Anfrage hin. Meine Liebe ist zum Nehmen. Meine Liebe befindet sich nicht in einem Behälter für Almosen. Meine Liebe ist nicht Mildtätigkeit. Genauso wenig Auszahlung. Von Anfang an war dir Meine Liebe gegeben. Sie ist die deine. Meine Liebe überspült dich. Meine Liebe ist tief genug, damit du in sie eintauchst. Meine Liebe ist tiefer als der tiefste Ozean. Tauche in sie ein. Sie ist für dich.

Liebe ist der süßeste Schatz des Universums, und sie ist dein, ist insgesamt die deine, um mit ihr zu tun, was du möchtest. Ich mache den Vorschlag, du gibst sie ohne Urteile aus, nicht anders als Ich Liebe zu der deinigen mache. Pflege mit der Liebe Umgang, und teile sie so aus, wie ein Vogel einen Gesang trällert. Lasse Liebe deine Manier zu reden sein. Lasse Liebe dein Auftreten und Benehmen sein. Liebe, sage Ich. Liebe. Verschütte Liebe. Atme Liebe. Atme Liebe ein und hauche Liebe aus. Mit jedem Atemzug, liebe. Alles andere ist eine Zeitverschwendung, bis darauf dass alles andere dich zur Liebe zurückführen wird, wo du deinen Ausgang genommen hast. Dies ist Liebe,

von der Ich zu dir spreche. Ich gebe dir einen Zugriff auf sie. Auf diese Weise führst du Liebe mit dir, und auf diese Weise trägst du Liebe aus, und auf diese Weise kniest du dich hin, um zu lieben und um sie aufzusammeln, nicht um sie zu scheffeln, sondern um sie zu verteilen, so wie die Sonne ihr Licht verstrahlt. Du bist der Sonnenschein Meiner Liebe. Du zündest das Licht an, das bereits entzündet ist. Du erinnerst die Welt an das Licht, in der Ich sie halte. Du bist der Glitzerer der Welt.

Alles ist bedeutsamer, als du ihm Glauben schenkst, alles außer Liebe, soll das heißen. Liebe ist die bedeutendste Erfindung, die der Menschheit, den Engeln und Gott kundgetan ist. Es gibt keine andere Erwidernng als Liebe. Alleinig Liebe genügt. Liebe ist das einzige, was genügt.

Auf wie viele Weisen kann Ich über Liebe reden? Auf wie viele Weisen kann Ich lieben? Auf wie viele du? Auf wie viele Weisen möchtest du lieben? Auf so viele Weisen, wie es das aushält, möchtest du lieben. Du bist vorherbestimmt und eingebunden, Liebe mit dir zu nehmen, wohin du auch gehst oder wohin du auch nicht gehst. Liebe ist wild wuchernd. Liebe ist kein Fimmel. Liebe ist hier, um zu bleiben und überall anzulanden. Liebelosigkeit existiert nicht. Kehre dich nicht von der Liebe ab. Probiere sie in der Größe an, und sieh zu, wie sie zunimmt. Das Wachstum der Liebe ist gewaltig, Liebe, die sich kreuz und quer abfedert. Sieh die Liebe hin und her prallen.

HEAVEN # 3689 – 31.12.2010 – Great Intentions

## **GROSSE VORHABEN**

Insofern als Zeit nicht existiert, hat es nie ein Neues Jahr gegeben. In einer anderen Sicht darauf – es stand immer ein Neues Jahr an, seinen Anfang zu nehmen.

Jedenfalls ist dies in den Bezügen der Welt der Vorabend eines Neuen Jahrs. Und dies ist ein verheißungsvolles Jahr, denn es ist heute Nacht in der Welt der Anfang einer neuen Nicht-Zeit. Ihr befandet euch immerfort auf dem Scheitelpunkt des Anbeginns. Was beginnt ihr mithin dieses Jahr?

Tut euch mit Mir in großen Vorhaben für die Welt zusammen, der es nach bedeutsamen Dingen ist. Tut euch mit Mir in großen Vorhaben für eine aufstrebende Welt zusammen. Es gibt keinen guten Grund, weswegen die Welt nicht das sein kann, wonach du und Ich trachten, dass sie es sei.

Wir können alles haben, was Wir wünschen. Tatsache ist, die Welt kommt zum Vorschein gemäß der Gedanken in der Welt. Begreife die Eifrigkeit deiner Gedanken, und erstrebe mehr, und strebe höher.

Sofern die Welt nicht von der Art ist, wie du sie möchtest, hast du nicht ausreichend begehrt. Begehre mehr. Setze den Vorsatz der Welt fest. Richte das Ruder aus. Die Welt kann ausschließlich das sein, was du ansagst, sie könne es sein. Sage, dass die Welt schön ist, dass sie Gott-dienstbar, großzügig, freundlich, liebenswürdig ist, und ebendas wird die Welt sein. Die Welt ist das, was du sagst. Die Welt möchte sein, wie du es sagst, dass sie es sei. Du bist der Begrenzung-Setzende, oder du bist derjenige, der die Schranke hochhebt.

Die Welt ist jeden Tag neu. Jeden Tag hast du eine neue Chance bei ihr. Mache dieses Jahr zu einem Jahr froher Kunden. Mache dieses heraufkommende Jahr zu dem Jahr, was du immer wolltest, nicht bloß für dich, sondern für alle. Dem gemäß, was du für Jene begehrt, die du als die letzten unter Meinen Kindern erachten magst, fällt die Frucht aus, die du pflanzt. Nimm Andere mit in Betracht.

Obschon da Ein Ozean ist, fahren zahlreiche Schiffe auf ihm. Mögen doch alle Schiffe zur Zufriedenheit ihrer Herzen verkehren. Möge doch dieses Jahr für Alle eine gesegnete Reise sein.

Du wirst denken, dass Weltangelegenheiten von jemand anderem abhängig seien. Sofern du das meinst, ist dir die Macht der Gedanken, einschließlich der deinen, in Vergessenheit geraten. Deine Gedanken sind machtvoll. Preise sie. Preise das neue Tagen der Erfüllung aller Bestreben. Preise im Voraus. Das tut ihr am Silvesterabend. Preist in eurem Herzen. Begeht ein gutes Leben auf der Erde für alle feierlich. Preist alles, was möglich ist.

Heute Abend setzt ihr den Tenor für die heraufkommenden Tage und Nächte, die sich in das vermengen, was ihr ein Jahr nennt. Ihr wisst, dass ein Jahr bloß eine Minute ist, oder etwa nicht? Wohin ging das letzte? Ihr habt es soeben gefeiert. Ihr habt euch gerade daran gewöhnt, 2010 zu schreiben, und nun müsst ihr euch daran gewöhnen, 2011 zu schreiben. Illusionäre Zeit marschiert voran. Ihr Schritt ist zügig.

Selbst obschon Zeit nicht existiert, schreibst du sie. Es gibt ganz und gar keine Zeit, hingegen weist sich Ewigkeit aus. Auf der Ewigkeit ist Gekritzel. Es gibt Sturzfluten und Dürren. Was bloß hat es im Leben in der Welt nicht gegeben?

Und nun, was möchtet ihr gerne, dass es das Leben sei? Das ist die Frage. Wünsche dir Leben, das alles sein kann, was es sein kann. Wünsche dir, alles zu sein, was du bist. Lasse das wahre innere Du an die Oberfläche gelangen. Lasse das Innere und die Oberfläche ein und dasselbe werden. Lasse dem Leben auf Erden keine Abschreckung davor, all das zu sein, was es zu sein vermag, zugegen sein. Du bist der Leiter des Lebens. Du bist nicht einfach ein Passagier. Du bist der Fahrer. Du bist derjenige, der über das Universum in See sticht.